



Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Partnerschaft und Nutzung für Steuerberater

Letzte Aktualisierung: 18. November 2025

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Partnerschaft und Nutzung („**AGB**“) werden geschlossen zwischen:

der Pennylane GmbH, einer im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 300552 eingetragenen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, mit Sitz in Oskar-von-Miller-Ring 20, 80333 München, Deutschland, im Folgenden „**Pennylane**“ genannt, und

dem Partner, einer Person oder Gesellschaft, die gemäß § 3 des deutschen Steuerberatungsgesetzes zur Erbringung professioneller Unterstützung in Steuerangelegenheiten befugt ist und im Rahmen ihrer Tätigkeit zu beruflichen Zwecken in eigenem Namen und im Namen ihrer Nutzer handelt, im Folgenden „**Partner**“ genannt.

und betreffen die Bereitstellung einer von Pennylane unter demselben Namen entwickelten und vermarkteten SaaS-Plattform (die „**Lösung**“) für den Partner und dessen Nutzer.

Pennylane und der Partner sind jeweils eine „**Partei**“ und gemeinsam die „**Parteien**“.

Das Abonnement der Lösung erfolgt ausschließlich online in Form einer Abonnementlizenz. Der Partner wird gebeten, diese von Pennylane online bereitgestellten AGB sorgfältig zu lesen, bevor er ihnen zustimmt. Diese AGB regeln auch jeglichen Zugriff auf die Lösung während einer Testphase (POC).

Artikel 1. Begriffsbestimmungen

Akte: Bezieht sich auf die Akte eines Endkunden in der Lösung, für die der Partner die Lösung im Rahmen seines Auftrags für diesen Endkunden nutzt. Das Datum, an dem die Akte zur Verfügung gestellt wird, beginnt mit dem Datum der Bestätigung der Erstellung der Akte gegenüber dem Partner oder dem Datum der Anbindung der Akte an den Partner in der Lösung, wie im Pennylane-Prüfprotokoll angegeben. Dieses Datum ist unabhängig von der Verfügbarkeit der Akte für den Endkunden oder dem Zugriff des Endkunden auf die Lösung. Eine Akte bleibt geöffnet, bis sie vom Partner in der Lösung geschlossen wird.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Partnerschaft und Nutzung oder AGB: bezeichnet diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Partnerschaft und Nutzung und deren Anhänge sowie das Bestellformular und jedes andere Dokument, auf das der Partner beim Abschluss oder bei der Erfüllung der Bedingungen hingewiesen wurde.

Allgemeine Service- und Nutzungsbedingungen oder ASNB: bezeichnet die für den Endkunden geltenden allgemeinen Service- und Nutzungsbedingungen, die der Endkunde bei der Erstellung seines Kundenkontos akzeptiert hat.



Anomalie: bezeichnet jede Fehlfunktion der Lösung im Vergleich zur Dokumentation, einschließlich rein technischer Probleme, die reproduzierbar und der Lösung zuzuschreiben ist und die den Zugang zu oder die normale Nutzung aller oder eines Teils der Funktionen der Lösung wesentlich verhindert oder deren Ergebnisse wesentlich beeinträchtigt.

Bestellformular: bezeichnet die spezifischen Bedingungen für das Abonnement des Partners für die Lösung, einschließlich der gewählten Abonnementart, der Funktionen und des geltenden Preises. Jedes Bestellformular unterliegt den Bestimmungen dieser AGB.

Datenschutzerklärung: bezeichnet die Datenschutzerklärung von PennyLane, die dazu dient, betroffene Personen über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu informieren. Die Datenschutzerklärung ist unter der URL <https://www.pennylane.com/de/legal/privacy> abrufbar.

Direkter Endkunde: bezeichnet einen Endkunden, dem von PennyLane ein Recht zur Nutzung der Lösung gewährt wird und der den entsprechenden Preis direkt an PennyLane zahlt.

Dokumentation: bezeichnet die Beschreibung der Spezifikationen und Anweisungen zur Nutzung der Lösung, wie sie dem Partner online auf der Website von PennyLane zur Verfügung gestellt wird. Jede andere Dokumentation ist ausgeschlossen, insbesondere kommerzielle, werbliche und/oder Schulungsunterlagen.

DSGVO: bezeichnet die Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG.

Endkunde: bezeichnet einen Kunden des Partners, der durch einen Vertrag mit dem Partner gebunden ist.

Erweiterte Tarife (in Kürze verfügbar): bezeichnet Tarife, die dem Partner Zugang zur Lösung gewähren, um Buchhaltungs- oder Steuerberatungsaufgaben auf der Plattform durchzuführen, und die dem Endkunden Zugang zu erweiterten Funktionen der Lösung gewähren.

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag, von 9:00 bis 18:00 Uhr MEZ, ausgenommen gesetzliche Feiertage in Deutschland.

Indirekter Endkunde: bezeichnet einen Endkunden, dem von PennyLane ein Recht zur Nutzung der Lösung gewährt wird, der jedoch keine Zahlungsverpflichtung gegenüber PennyLane hat, entweder weil der Endkunde über einen Kooperationsplan auf die Lösung zugreift oder weil sein Abonnement vom Partner oder einem Dritten (z. B. einem verbundenen Integrator) in Rechnung gestellt wird.

KI-Funktionen: bezeichnet Funktionen, die generative KI-Technologie beinhalten, in der Lösung, der Dokumentation oder auf der Website von PennyLane als solche gekennzeichnet sind und von PennyLane zur Verfügung gestellt werden.

Kooperationsplan: bezeichnet den Plan, der dem Partner Zugang zur Lösung gewährt, damit er auf der Plattform Aufgaben im Bereich der Buchhaltung oder Steuerberatung ausführen kann, und der dem Endkunden eingeschränkten Zugang zum Zwecke der Zusammenarbeit mit dem Partner gewährt.

Lizenz: bezeichnet das Recht auf Zugang zur Lösung, das PennyLane dem Partner und dessen Nutzern gewährt, wie in Artikel 4 der AGB beschrieben.

Lösung: bezeichnet die von PennyLane entwickelte und vermarktete SaaS-Plattform, deren



Funktionen auf der Website und in der Dokumentation beschrieben sind, einschließlich Updates, und für die der Partner die Lizenz gemäß diesen AGB nutzt.

Nutzer: bezeichnet Personen, die vom Partner zur Nutzung der Lösung autorisiert sind und unter dessen Verantwortung handeln, d. h. entweder Arbeitnehmer, sonstige Mitarbeiter oder Organmitglieder des Partners, die im Rahmen ihres Arbeitsvertrags, ihres Unternehmensmandats oder ihrer Verpflichtung gegenüber dem Partner handeln. Nutzer haben ein vom Partner gewährtes und unter dessen Verantwortung stehendes Recht auf Zugriff auf die Lösung.

Nutzerkonto: bezeichnet ein Konto, das für einen bestimmten Nutzer erstellt und diesem zugewiesen wurde und es ihm ermöglicht, gemäß den vom Partner erteilten Berechtigungen auf die Lösung zuzugreifen und diese zu nutzen.

Online-Dienst eines Drittanbieters: bezeichnet einen von einem Drittanbieter bereitgestellten Online-Dienst, der über von PennyLane bereitgestellte Konnektoren mit der Lösung verbunden ist und es ermöglicht, Daten aus diesem Dienst in der Lösung zu aggregieren und/oder Partnerdaten in diesen Dienst zu exportieren.

Online-Support-Plattform: bezeichnet eine Plattform, die den Nutzern zur Verfügung gestellt wird, um ihnen den in Anhang 3-A definierten Support-Service bereitzustellen.

Partner: bezeichnet eine Person oder ein Unternehmen, die bzw. das gemäß § 3 des Steuerberatungsgesetzes zur Erbringung professioneller Unterstützung in Steuerangelegenheiten befugt ist, vertreten durch jede Person, die zur Annahme der AGB befugt ist.

Partnerdaten: bezeichnet Daten, Dateien, Anhänge, Texte, Bilder und andere Arten von Inhalten, die Eigentum des Partners sind oder von ihm kontrolliert werden und die vom Partner und seinen Nutzern im Rahmen der Nutzung der Lösung oder der Erfüllung dieser AGB eingegeben, übermittelt, ausgefüllt, übertragen, erfasst, gespeichert, gesendet oder empfangen werden.

Partnerkonto: bezeichnet ein gemäß Artikel 4.3 auf der Grundlage der vom Partner bereitgestellten Informationen erstelltes Konto, das dem Partner den Zugriff auf die Lösung ermöglicht.

PennyLane Academy: bezeichnet die Schulungsplattform von PennyLane, die den Nutzern Schulungsinhalte und Ressourcen zur Nutzung der Lösung bereitstellt.

Personenbezogene Daten: bezeichnet Daten, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen.

Professionelle Dienstleistungen: bezieht sich auf Dienstleistungen im Zusammenhang mit der von PennyLane angebotenen Lösung, wie Migration, Support, Datenwiederherstellung, Schulung und/oder Import von Buchungsdateien.

Supportleistungen: bezeichnet die in Anhang 3 beschriebenen Leistungen, die darin bestehen, auf Anfragen von Nutzern bezüglich der Lösung zu reagieren.

Tarif: bezeichnet ein Abonnementmodell für die Lösung, das insbesondere durch seine Funktionen und seinen Preis definiert ist.

Updates: bezeichnet aufeinanderfolgende Teil- oder Vollversionen der Lösung, die insbesondere Fehlerbehebungen, Anpassungen und/oder Verbesserungen umfassen können und von PennyLane gemäß diesen AGB bereitgestellt werden.



Verbundene Dienstleistungen: bezeichnet Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung der Lösung durch PennyLane an den Partner, namentlich Supportleistungen, Kontoverwaltung, Schulungen, Wartung, Forschung und Entwicklung, Weiterentwicklung und Optimierung der Lösung.

Verbundener Integrator: bezeichnet einen von PennyLane ordnungsgemäß autorisierten Integrator der Lösung.

Verfügbarkeitsdatum: bezeichnet das Datum, an dem die Lösung dem Partner von PennyLane zur Verfügung gestellt wird, was durch die Zusendung der E-Mail zur Erstellung des Partnerkontos durch PennyLane an den Partner nachgewiesen wird.

Vertrauliche Informationen: bezeichnet alle Informationen jeglicher Art (kommerzieller, industrieller, technischer, finanzieller Art usw.), die von einer Partei (der „offenlegenden Partei“) gegenüber der anderen Partei (dem „Empfänger“) im Rahmen dieser AGB schriftlich oder mündlich offengelegt werden. Zu den vertraulichen Informationen der Parteien gehören unter anderem personenbezogene Daten, die Dokumentation, die Lösung, alle Lösungscodes, alle mit der Lösung bereitgestellten Computerprogramme sowie alle Algorithmen, Methoden, Techniken und Prozesse, die im Rahmen der Durchführung dieser AGB offengelegt oder verwendet werden. Zu den vertraulichen Informationen gehören nicht Informationen, die (a) vom Empfänger unabhängig und ohne Verwendung vertraulicher Informationen der offenlegenden Partei entwickelt wurden, (b) dem Empfänger ohne Einschränkung von einem Dritten zur Kenntnis gebracht wurden, der das Recht hatte, diese Informationen offenzulegen, (c) zum Zeitpunkt der Offenlegung öffentlich zugänglich waren oder nicht aufgrund einer Handlung oder Unterlassung des Empfängers öffentlich zugänglich wurden, oder (d) dem Empfänger zum Zeitpunkt der Offenlegung ohne Einschränkung rechtmäßig bekannt waren.

Website: bezeichnet die Website von PennyLane mit der URL <https://www.pennylane.com/> oder jede andere Adresse, die diese ersetzen könnte.

Artikel 2. Zweck der AGB, Vertragsabschluss

- 2.1. Zweck der AGB.** Zweck der AGB ist es, die Bedingungen festzulegen und zu regeln, unter denen (i) PennyLane dem Partner eine Lizenz für die Lösung gewährt und (ii) der Partner in Zusammenarbeit mit seinen Endkunden auf die Lösung zugreift und diese nutzt.
- 2.2. Vertragsabschluss.** Die AGB werden dem Partner bei der Erstellung des Partnerkontos mitgeteilt und zur Annahme vorgelegt. Durch Ankreuzen des dafür vorgesehenen Kästchens und/oder Unterzeichnung des entsprechenden Bestellformulars bestätigt der Partner, dass er alle diese AGB gelesen hat, und erklärt, sie vorbehaltlos zu akzeptieren. Der Partner kann eine Kopie der geltenden AGB auf einem dauerhaften Datenträger, nämlich im PDF-Format, auf der Website einsehen und diese jederzeit abrufen, speichern oder ausdrucken. Der Partner bestätigt, vor einer Verpflichtung alle üblichen Überprüfungen vorgenommen zu haben, und erklärt, alle notwendigen Informationen erhalten zu haben, die es ihm ermöglichen, die Übereinstimmung der Lösung mit seinen eigenen internen Anforderungen zu bewerten. Der Zugriff auf und die Nutzung der Lösung setzen die ausdrückliche und vorbehaltlose Annahme aller AGB durch den Partner und die Nutzer voraus.
- 2.3.** Bis zum Anklicken der Schaltfläche „Akzeptieren und fortfahren“ kann der Partner den Online-Vertragsabschluss jederzeit abbrechen oder die angegebenen Informationen ändern, indem er auf die Zurück-Schaltfläche klickt und die in den verschiedenen Feldern eingegebenen Informationen löscht, ergänzt oder korrigiert, oder indem er seinen Webbrowser, den Tab oder die App schließt. Nach Vertragsabschluss kann der Partner die in seinem Partnerkonto, das PennyLane ihm innerhalb der Lösung zur Verfügung stellt, angegebenen Informationen jederzeit ändern.

- 2.4.** Durch Ankreuzen des dafür vorgesehenen Kästchens und/oder Unterzeichnung des entsprechenden Bestellformulars gibt der Partner gegenüber PennyLane ein rechtsverbindliches Angebot zum Vertragsabschluss ab („Angebot“). PennyLane sendet dem Partner im Rahmen des Online-Vertragsabschlusses über die Website-Anwendung unverzüglich nach Eingang des Angebots bei PennyLane eine Empfangsbestätigung des Angebots („Empfangsbestätigung“). Diese Empfangsbestätigung stellt jedoch noch keine Annahme des Angebots des Partners dar. Ein Vertrag zwischen PennyLane und dem Partner kommt erst zustande, wenn PennyLane das Angebot angenommen hat. Die Annahmeerklärung durch PennyLane erfolgt durch die Gewährung des Zugangs zur Lösung („Vertragsabschluss“).
- 2.5.** PennyLane speichert den Text der AGB zusammen mit allen früheren Versionen auf ihrer Website.
- 2.6.** Die Sprache der AGB ist Englisch. Die englische Fassung dieser AGB und aller Bestellformulare ist die einzige rechtsverbindliche Fassung. Alle Übersetzungen, einschließlich der deutschen Fassung, dienen lediglich zu Informationszwecken. Im Falle von Unstimmigkeiten oder Abweichungen zwischen den Sprachfassungen ist die englische Fassung maßgebend.

Artikel 3. Versionen, Änderungen der AGB

- 3.1. Fassung.** Für den Partner gilt die Fassung der AGB, die am Tag ihrer Annahme durch den Partner in Kraft ist, gegebenenfalls in der nachstehend beschriebenen geänderten Fassung.
- 3.2. Änderungen.** Die AGB können von PennyLane geändert werden, wobei PennyLane den Partner zwei (2) Monate vor Inkrafttreten der Änderungen darüber in Kenntnis setzt. Diese Mitteilung muss schriftlich, per E-Mail oder über die Website erfolgen.
- 3.3. Annahme oder Ablehnung von Änderungen durch den Partner.** Wenn der Partner mit einer oder mehreren Änderungen dieser AGB nicht einverstanden ist, kann er diese AGB außerordentlich und kostenlos kündigen. Diese Kündigung stellt das ausschließliche Rechtsmittel des Partners dar. Erhält PennyLane innerhalb von zwei (2) Monaten nach der Benachrichtigung über die Änderungen keinen Kündigungsantrag, gelten diese Änderungen als vom Partner akzeptiert. Im Falle einer Änderung der AGB, die aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder behördlicher Anordnungen erforderlich wird, gelten die AGB von Rechts wegen als geändert, und PennyLane wird den Partner über die vorgenommenen Änderungen informieren, wobei es dem Partner freisteht, die AGB gemäß Artikel 8.2.1 zu kündigen.

Artikel 4. Zugang und Nutzung

- 4.1. Recht zur Nutzung der Lösung.** Vorbehaltlich der Annahme der AGB durch den Partner und der Zahlung des Abonnementpreises gewährt PennyLane dem Partner ein beschränktes, nicht ausschließliches, nicht abtretbares, nicht übertragbares, nicht unterlizenzierbares und persönliches Recht auf Zugang zur Lösung gemäß der Dokumentation (die „Lizenz“). Die Lizenz wird dem Partner ab dem Verfügbarkeitsdatum der Lösung bis zum Ablauf oder zur Kündigung der AGB gemäß Artikel 8.2 gewährt.
- 4.2. Zugriff auf die Lösung.** Der Zugriff auf die Lösung erfolgt über die Website (durch Klicken auf die Schaltfläche „Anmelden“) oder direkt über die URL: <https://app.pennylane.com/>. Der Partner bestätigt:
- dass er über die erforderlichen Kompetenzen und Mittel verfügt, um auf die Lösung zuzugreifen und diese zu nutzen, insbesondere dass er über einen Internetzugang verfügt, den er zuvor bei einem Anbieter seiner Wahl abgeschlossen hat und dessen Kosten er selbst zu tragen hat;
 - dass die Qualität und Zuverlässigkeit der Übertragungen von den Netzwerkinfrastrukturen abhängen, über die die Übertragungen erfolgen, und unvorhersehbar sind, was zu

Netzwerkausfällen oder -überlastungen führen kann, wodurch es dem Partner unmöglich wird, auf die Lösung zuzugreifen;

- dass es in seiner Verantwortung liegt, die Sicherheit seiner Endgeräte und Partnerdaten, seiner Software oder jeglicher anderer ihm zur Verfügung stehender Geräte zu gewährleisten, insbesondere vor Virenbefall oder Einbruchversuchen, denen er zum Opfer fallen könnte;
- dass jegliche mit der Website oder der Lösung verbundene Geräte unter seiner vollen Verantwortung stehen und bleiben, insbesondere im Falle von Schäden, die direkt oder indirekt aus seiner Verbindung zur Website oder zur Lösung resultieren;
- dass er für den Zugriff und die Nutzung der Lösung durch die Nutzer verantwortlich ist und die Einhaltung der AGB durch die Nutzer gewährleistet.

4.3. Partnerkonto. Der Zugriff auf die Lösung und deren Nutzung durch den Partner setzen voraus, dass der Partner über ein Partnerkonto verfügt, das unter Verwendung der Pennylane übermittelten Daten des Partners eingerichtet wurde (das „Partnerkonto“). Diese Daten müssen vollständig, korrekt und aktuell sein, wofür der Partner bürgt. Im Falle einer Änderung der bereitgestellten Daten verpflichtet sich der Partner, seine Daten zu aktualisieren, um deren Richtigkeit zu gewährleisten. Der Partner bleibt allein verantwortlich für jede Nutzung seines Partnerkontos, außer im Falle einer Datenverletzung, die auf ein Versäumnis von Pennylane zurückzuführen ist. Der Partner verpflichtet sich, die Passwörter seiner Nutzer streng vertraulich zu behandeln und Pennylane unverzüglich zu benachrichtigen, falls eines dieser Passwörter kompromittiert oder offengelegt wird. Die mit dem Partnerkonto verknüpfte E-Mail-Adresse muss so lange gültig bleiben, wie das Partnerkonto besteht, damit der Partner die Lösung nutzen kann. Eine Bestätigungsnachricht zur Erstellung des Partnerkontos wird automatisch per E-Mail an die angegebene Adresse gesendet. Die Erstellung des Partnerkontos wird durch die Aktivierung des in der vorgenannten Bestätigungsnachricht enthaltenen Links durch den Partner bestätigt. Sobald das Partnerkonto erstellt ist, können die Nutzerkonten des Partners angelegt werden, damit die Nutzer auf die Lösung zugreifen können. Der Partner ist allein verantwortlich für die Festlegung, Verwaltung und Überwachung der Zugriffsrechte seiner Nutzer auf die Lösung sowie für alle Handlungen und Unterlassungen seiner Nutzer.

4.4. Nutzerkonto. Der Zugriff auf und die Nutzung der Lösung durch den Nutzer setzen voraus, dass der Nutzer über ein Nutzerkonto verfügt. Jedes Nutzerkonto ist an die angegebene E-Mail-Adresse gebunden und darf nicht mit anderen Nutzern geteilt werden. Das Nutzerkonto ermöglicht dem Nutzer zudem den Zugriff auf die Website der Pennylane Academy, um gemäß den Nutzungsbedingungen der Pennylane Academy und diesen AGB auf Schulungsangebote zur Lösung zuzugreifen. Die Angaben zum Nutzerkonto müssen vollständig, korrekt und aktuell sein, wofür der Nutzer bürgt. Der Partner bleibt für jede Nutzung der Nutzerkonten seiner Nutzer verantwortlich und verpflichtet sich daher, sicherzustellen, dass das Passwort streng vertraulich bleibt, und Pennylane unverzüglich zu benachrichtigen, falls es kompromittiert oder offengelegt wird. Die E-Mail-Adresse des Nutzers muss so lange gültig bleiben, wie das Nutzerkonto besteht, damit der Nutzer auf die Lösung zugreifen kann. Der Partner kann bestimmten Nutzern durch die Zuweisung der Rolle „Administrator“ Verwaltungs- und Managementrechte für das Partnerkonto gewähren. Die Rolle „Administrator“ ermöglicht es Nutzern, neue Nutzer einzuladen und Verwaltungsvorgänge an Akten durchzuführen. Der Partner ist allein verantwortlich für die Vergabe von Verwaltungs- und Managementrechten an seine Nutzer sowie für die von diesen Nutzern durchgeführten Handlungen.

4.5. Einschränkungen der Lizenz. Der Partner ist berechtigt, die Lösung ausschließlich im Rahmen der Lizenz und innerhalb der Grenzen des jeweiligen Tarifs zu nutzen. Der Partner darf nicht und hat seinen Nutzern zu untersagen, (i) die Lösung zu verpfänden, zu belasten, zu teilen, zu vermieten, zu verkaufen, Anmeldedaten offenzulegen oder die Lösung auf sonstige Weise Dritten, die keine Nutzer sind, zugänglich zu machen, (ii) ein der Lösung ähnliches Computerprogramm zu erstellen oder anderen die Erstellung eines solchen zu gestatten, (iii) die Lösung für andere als berufliche



Zwecke zu nutzen, insbesondere für Zwecke, die nicht in engem Zusammenhang mit ihrer beruflichen Tätigkeit stehen, (iv) die Lösung zurückzuentwickeln, zu disassemblieren, zu dekompileieren oder zu versuchen, den Quellcode der Lösung zu ermitteln, (v) den Quellcode und/oder die Datenbankstruktur der Lösung zu kopieren, zu vervielfältigen, herzustellen, nachzuahmen, abgeleitete Werke zu erstellen, zu übersetzen, zu lokalisieren, zu portieren oder in sonstiger Weise zu verändern oder andere Personen mit der Durchführung ähnlicher Tätigkeiten zu beauftragen,

(vi) Lasttests an der Lösung durchzuführen (hohe Anzahl von Anfragen) und (vii) in sonstiger Weise die geistigen Eigentumsrechte von PennyLane an der Lösung zu verletzen.

- 4.6. **Aussetzung der Lizenz.** PennyLane behält sich das Recht vor, die Lizenz des Partners oder eines Nutzers auszusetzen, (i) im Falle einer Verletzung der Partnerdaten oder einer Sicherheitslücke, um die Partnerdaten bis zur Behebung der Verletzung zu schützen, (ii) bei Verstößen des Partners oder seiner Nutzer gegen die AGB oder (iii) bei Handlungen oder Unterlassungen, die für die Lösung, andere Nutzer oder den Partner unangemessen sind. Soweit möglich und außer in Notfällen räumt PennyLane dem Partner eine Frist von fünf (5) Werktagen ab der Benachrichtigung durch PennyLane über die betreffende Verletzung ein, um diese zu beheben, bevor die Lizenz für die Lösung ausgesetzt wird. Diese Frist kann mit schriftlicher Zustimmung von PennyLane verlängert werden. In diesem Fall arbeiten die Parteien zusammen, um das Problem innerhalb einer angemessenen Frist zu beheben, und PennyLane stellt den Zugang des Partners zur Lösung so schnell wie möglich wieder her. Während der Aussetzungsfrist bleibt der Preis vom Partner zu zahlen. Im Falle einer Aussetzung ist PennyLane von seiner Verpflichtung zur Bereitstellung der Lösung befreit und kann nicht für die Folgen der Aussetzung haftbar gemacht werden.

Artikel 5. Geistiges Eigentum

- 5.1. **Geistiges Eigentum von PennyLane.** PennyLane besitzt alle geistigen Eigentumsrechte an der Lösung. PennyLane ist Inhaber und behält alle geistigen Eigentumsrechte und Titel in Bezug auf die Lösung, einschließlich aller Urheberrechte, Patente, Rechte an Geschäftsgeheimnissen, Marken und anderer damit verbundener geistiger Eigentumsrechte. Der Partner erwirbt keinerlei Eigentumsrechte oder Titel jeglicher Art an der Lösung, mit Ausnahme der Lizenz. Der Partner hat jede Handlung oder jedes Verhalten zu unterlassen, das direkt oder indirekt die geistigen Eigentumsrechte an der Lösung sowie an den damit verbundenen Marken verletzen könnte. Jede Nutzung, die nicht ausdrücklich von PennyLane gemäß diesen Bedingungen genehmigt wurde, ist unzulässig. Der Partner darf keine Urheberrechtshinweise, Markenhinweise oder Hinweise auf sonstige Eigentumsrechte, die an der Lösung angebracht oder in ihr enthalten sind, entfernen, verbergen oder verändern.

Der Partner gewährt PennyLane eine weltweite, unbefristete, unwiderrufliche und gebührenfreie Lizenz zur Nutzung und Einbindung aller Vorschläge, Empfehlungen, Korrekturen oder sonstigen Rückmeldungen, die vom Partner oder von Nutzern im Zusammenhang mit dem Betrieb der Lösung bereitgestellt werden, in die Lösung.

5.2. Schutz des Partners im Falle von Klagen Dritter

- 5.2.1. **Verteidigungspflicht.** Für den Fall, dass ein Dritter gegen den Partner Ansprüche geltend macht, weil die Lösung ein geistiges Eigentumsrecht eines Dritten verletzt, das bereits vor dem Verfügbarkeitsdatum bestand, verpflichtet sich PennyLane, den Partner zu verteidigen und ihm alle Schäden, Kosten und Aufwendungen zu zahlen oder zu erstatten, zu deren Zahlung an diesen Dritten der Partner durch eine rechtskräftige gerichtliche Entscheidung einer zuständigen Gerichtsbarkeit verurteilt wird oder die im Rahmen einer Vergleichsvereinbarung mit vorheriger Zustimmung von PennyLane vereinbart werden. Diese Verpflichtung gilt nur unter der Voraussetzung, dass der Partner: (1) PennyLane unverzüglich schriftlich über eine solche Klage informiert; (2) PennyLane die ausschließliche Kontrolle über die Verteidigung und Beilegung der



Forderung, einschließlich des Rechts auf Vergleich, einräumt und (3) PennyLane auf deren Kosten alle Unterstützung, Informationen und Befugnisse gewährt, die für die Verteidigung und Beilegung der Forderung vernünftigerweise erforderlich sind. PennyLane übernimmt nur die Kosten für Gerichtsverfahren oder gütliche Einigungen, denen sie ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat.

5.2.2. Ausnahmen. Die in Artikel 5.2.1 oben festgelegten Verpflichtungen von PennyLane gelten nicht für Schäden, Kosten und Aufwendungen, die resultieren aus (1) einer Nutzung der Lösung, die über den Umfang der durch diese AGB gewährten Lizenz hinausgeht, (2) einer Änderung oder einem abgeleiteten Werk der Lösung, das vom oder für den Partner erstellt wurde, (3) der Nutzung einer veralteten, rechtsverletzenden Version der Lösung (oder eines Teils davon) durch den Partner, nachdem PennyLane eine nicht rechtsverletzende Version veröffentlicht hat, oder (4) jeglicher Nutzung oder Kombination der Lösung mit Technologien, Software oder Computerhardware, die nicht von PennyLane bereitgestellt wurden (einschließlich Online-Diensten von Drittanbietern), sofern die mutmaßliche Rechtsverletzung durch die Nutzung der Lösung ohne diese Technologien, Software oder Computerhardware hätte vermieden werden können.

5.2.3. Rechtsbehelfe. Im Falle eines Anspruchs gemäß Artikel 5.2.1, ohne dass die in Artikel 5.2.2 vorgesehenen Ausnahmen Anwendung finden, oder wenn PennyLane der Ansicht ist, dass eine Klage wahrscheinlich ist, kann PennyLane nach eigenem Ermessen: (1) dem Partner eine Lizenz erteilen, die es ihm erlaubt, die Lösung weiterhin zu nutzen, oder (2) die Lösung ersetzen oder modifizieren, um sie nicht-rechtsverletzend zu machen, vorausgesetzt, dass die Ersatzlösung der Lösung im Wesentlichen ähnlich ist. Falls PennyLane feststellt, dass diese Lösungen nicht angemessen umgesetzt werden können, kann PennyLane diese AGB kündigen; in diesem Fall hat der Partner Anspruch auf eine anteilige Rückerstattung der Beträge, die er bereits für die Lizenz des laufenden Monats an PennyLane gezahlt hat. Wählt PennyLane eine der in diesem Artikel 5.2.3 genannten Optionen, stellt die so gewählte Lösung den einzigen und ausschließlichen Rechtsbehelf des Partners bei einem Anspruch wegen Verletzung geistigen Eigentums dar.

5.2.4. Die Bestimmungen dieses Artikels 5.2 legen die Grenzen der Haftung von PennyLane im Zusammenhang mit einer Verletzung geistigen Eigentums fest, die sich aus der Nutzung der Lösung ergibt.

5.3. Eigentumsrechte und Nutzung der Partnerdaten

5.3.1. Eigentumsrechte an Partnerdaten. Der Partner ist und bleibt jederzeit Eigentümer der Partnerdaten. Der Partner verpflichtet sich, in die Lösung nur rechtmäßige Daten einzufügen, die nicht gegen die öffentliche Ordnung und die guten Sitten verstoßen. Der Partner darf über die Lösung keine Daten hochladen, die durch Urheberrechte, Markenrechte oder sonstige Schutzrechte geschützt sind, ohne zuvor alle erforderlichen Rechte, Genehmigungen und Berechtigungen eingeholt zu haben, um (a) diese Daten über die Lösung verfügbar zu machen und (b) PennyLane das eingeschränkte Recht zu gewähren, diese Daten für die Zwecke dieser AGB zu nutzen. Der Partner stellt PennyLane von allen Ansprüchen frei, die auf der Nutzung der Partnerdaten beruhen, und trägt die Kosten für die Rechtsverteidigung von PennyLane sowie die Kosten, die sich aus einer etwaigen gerichtlichen Entscheidung ergeben.

5.3.2. Eingeschränkte Nutzungsrechte von PennyLane an Partnerdaten. Im Rahmen der Erfüllung dieser AGB ermächtigt der Partner PennyLane, Partnerdaten gemäß der Auftragsverarbeitungsvereinbarung (Anhang 1) direkt oder über seine Unterauftragnehmer zu erheben, zu speichern und zu verarbeiten, und zwar ausschließlich zu folgenden Zwecken: (i) zur Bereitstellung der Lösung und der damit verbundenen Dienstleistungen gemäß diesen AGB; (ii) Betrug zu überwachen, aufzudecken, zu verhindern, zu reduzieren oder zu bekämpfen, Backups und Sicherheitsvorfälle oder Anomalien zu verwalten, Statistiken über die Nutzung der Lösung zu erstellen, die Lösung und die damit verbundenen Dienste zu verbessern und dem Partner solche

Verbesserungen vorzuschlagen, sowie (iii) die gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtungen von PennyLane zu erfüllen.

- 5.3.3. Wiederherstellung von Partnerdaten durch PennyLane.** Nutzer, die Daten wiederherstellen möchten, die von ihnen selbst oder von einem ihrer Nutzer aus der Lösung gelöscht wurden, müssen PennyLane innerhalb von dreißig (30) Tagen ab dem Datum der Löschung dieser Daten durch den Nutzer informieren. PennyLane behält sich das Recht vor, dem Partner für die Erbringung dieses Wiederherstellungsdienstes zusätzliche Gebühren in Rechnung zu stellen, zu deren Zahlung sich der Partner gemäß den zwischen den Parteien schriftlich vereinbarten Bedingungen verpflichtet. PennyLane unterliegt gemäß diesen Bedingungen einer Mittelverpflichtung und lehnt jegliche Verantwortung hinsichtlich der Angemessenheit und der Eigenschaften dieses Wiederherstellungsdienstes ab. Dieser Dienst wird ohne jegliche Gewährleistung oder Zusicherung erbracht. Der Partner verpflichtet sich, bei der Erbringung dieses Dienstes mit PennyLane zusammenzuarbeiten, insbesondere durch die Bereitstellung der erforderlichen Informationen, die es PennyLane ermöglichen, die Wiederherstellung durchzuführen, wie z. B. die wiederherzustellenden Dokumente und die Löschdaten. PennyLane behält sich das Recht vor, einen Wiederherstellungsantrag abzulehnen.

Artikel 6. Professionelle Dienstleistungen

- 6.1. Definition.** Im Rahmen der Bereitstellung der Lösung kann PennyLane verpflichtet sein, bestimmte professionelle Dienstleistungen zu erbringen, die gegebenenfalls im entsprechenden Bestellformular aufgeführt sind. Dieser Artikel regelt die Erbringung solcher professionellen Dienstleistungen durch PennyLane.
- 6.2. Wiederherstellung von Partnerdaten.** Der Administrator, der Daten aus der Lösung oder aus dem Audit-Protokoll wiederherstellen möchte, die von ihm selbst oder einem seiner Nutzer in der Lösung gelöscht wurden, muss PennyLane innerhalb von dreißig (30) Tagen ab dem Datum der Löschung dieser Daten durch den Nutzer informieren. Jede von PennyLane durchgeführte Wiederherstellung verursacht zusätzliche Gebühren, die vom Partner zu tragen sind. PennyLane behält sich das Recht vor, einen Wiederherstellungsantrag abzulehnen.
- 6.3. Geistiges Eigentum.** Die Erbringung von professionellen Dienstleistungen beinhaltet keine Übertragung von Rechten an geistigem Eigentum von einer Partei auf die andere. PennyLane behält alle Rechte an geistigem Eigentum an seinen Methoden, seinem Know-how sowie an den im Rahmen dieser AGB erbrachten professionellen Dienstleistungen und Leistungen. PennyLane behält sich das Recht vor, professionelle Dienstleistungen gleicher oder ähnlicher Art für andere Kunden zu erbringen.
- 6.4. Zahlung.** Der Partner verpflichtet sich, PennyLane den Preis für die dem Partner in Rechnung gestellten professionellen Dienstleistungen gemäß den zwischen den Parteien schriftlich vereinbarten Bedingungen zu zahlen.
- 6.5. Haftungsausschluss.** PennyLane erbringt unter diesem Artikel 6 reine Dienstleistungen und schließt jegliche Haftung hinsichtlich der Eignung, Verfügbarkeit und Eigenschaften der professionellen Dienstleistungen aus. Die professionellen Dienstleistungen werden ohne Gewährleistung oder Garantie erbracht.
- 6.6. Zusammenarbeit.** Der Partner wird bei der Erbringung der professionellen Dienstleistungen mit PennyLane zusammenarbeiten, insbesondere durch die Bereitstellung der erforderlichen Informationen und Antworten auf Fragen von PennyLane, durch die Gewährung des erforderlichen Zugangs zu Lösungen Dritter, durch die Teilnahme an gegebenenfalls erforderlichen Tests und Validierungsprozessen zur Datenmigration sowie durch die Sicherstellung, dass alle vom Partner

bereitgestellten Informationen korrekt sind.

Artikel 7. Pflichten der Parteien

7.1. Verpflichtungen von PennyLane

7.1.1. Verfügbarkeit. PennyLane dimensioniert seine Hosting-Infrastrukturen, Geräte und Systeme so, dass die Lösung unter den bestmöglichen Sicherheits- und Zugangsbedingungen bereitgestellt wird. PennyLane verpflichtet sich, dem Partner die Lösung gemäß den Verfügbarkeitsbedingungen zur Verfügung zu stellen, die in der diesen AGB beigefügten Service Level Agreement (Anhang 2, SLA) festgelegt sind, welches eine Verfügbarkeit der Lösung von 99,9 % vorsieht. Liegt die Verfügbarkeit der Lösung unter 99,9 %, stellt PennyLane dem Partner gemäß den in Anhang 2 festgelegten Bedingungen SLA-Gutschriften zur Verfügung, um den Partner für die Nichtverfügbarkeit der Lösung zu entschädigen. Sinkt die Verfügbarkeit der Lösung unter 90 %, kann der Partner diese AGB unverzüglich und kostenfrei kündigen. Der Partner hat Anspruch auf eine anteilige Rückerstattung des bereits an PennyLane für die Lizenz des laufenden Monats gezahlten Betrags.

7.1.2. Updates. Updates werden dem Partner ohne zusätzliche Kosten zur Verfügung gestellt. Die Bereitstellung neuer Funktionen der Lösung, die nicht im ursprünglich abonnierten Tarif enthalten sind, kann jedoch die Zahlung zusätzlicher Gebühren erfordern, die der Zustimmung des Partners unterliegen. Die AGB gelten für alle Updates, die PennyLane dem Partner zur Verfügung stellt. PennyLane ist in keinem Fall verpflichtet, vom Partner individuell angeforderte Änderungen umzusetzen.

7.1.3. Verpflichtung zur Behebung von Störungen. PennyLane übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Lösung frei von Unvorhergesehenem, Konstruktions- oder Nutzungsfehlern ist, verpflichtet sich jedoch im Rahmen der Erbringung der zugehörigen Dienstleistungen, Störungen mit der Sorgfalt eines Fachmanns zu beheben. Die Lösung wird dem Partner ohne spezifische Anpassungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt und kann nicht alle spezifischen Bedürfnisse des Partners erfüllen. PennyLane garantiert nicht, dass die Lösung die vom Partner selbst gesetzten Ziele oder Ergebnisse erreicht und/oder bestimmte Aufgaben erfüllt, die möglicherweise ausschlaggebend für seine Entscheidung waren, diese AGB abzuschließen.

7.1.4. Sicherheit. PennyLane verpflichtet sich, alle erforderlichen Maßnahmen nach dem Stand der Technik zu ergreifen, um die Sicherheit der in seinen Computersystemen gehosteten und gespeicherten Partnerdaten zu gewährleisten. PennyLane verpflichtet sich, mindestens einen Penetrationstest pro Jahr durch einen unabhängigen Dritten durchführen zu lassen. Wenn der Partner eine Sicherheitsprüfung der Lösung mit eigenen Mitteln durchführen möchte (z. B. Penetrationstests), muss der Partner unabhängig von den Methoden oder dem Umfang zuvor die schriftliche Genehmigung von PennyLane einholen. Insbesondere ergreift PennyLane die in Anlage 2 zu Anhang 1, Vereinbarung zur Verarbeitung personenbezogener Daten (Anhang 1), aufgeführten technischen und organisatorischen Maßnahmen, um die Sicherheit der in Anlage 1 zu Anhang 1 genannten personenbezogenen Daten zu gewährleisten. Unterliegt der Partner der Verordnung (EU) 2022/2554 (bekannt als „**DORA-Verordnung**“), gelten die [hier](#) verfügbaren zusätzlichen Bestimmungen. Diese Bestimmungen gelten nur insoweit, als der Partner dieser Verordnung unterliegt.

7.1.5. Hosting. PennyLane stellt dem Partner die Hosting-Umgebung für die Lösung und die Partnerdaten auf Servern zur Verfügung, die an Amazon Web Services innerhalb des Gebiets der Europäischen Union untervergeben sind.

7.2. Pflichten des Partners

7.2.1. Der Partner verpflichtet sich, den Abonnementpreis gemäß diesen AGB zu zahlen.

7.2.2. Der Partner verpflichtet sich, auf die Lösung gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen, der Dokumentation und diesen AGB zuzugreifen und diese zu nutzen, und zwar ausschließlich für die Zwecke der beruflichen Tätigkeit des Partners.

7.2.3. Der Partner ist im eigenen Namen und im Namen seiner Nutzer:

- i. ist allein für die Partnerdaten verantwortlich und übernimmt die volle Verantwortung für Art, Inhalt, Qualität, Richtigkeit, Zuverlässigkeit, Integrität, Relevanz und Rechtmäßigkeit der Partnerdaten;
- ii. verpflichtet sich, keinen unbefugten Zugriff auf die Lösung zu versuchen;
- iii. verpflichtet sich, über die Lösung keine nicht-beruflichen Daten und ganz allgemein keine rechtswidrigen, obszönen, diffamierenden oder illegalen Daten sowie keine Daten zu übermitteln oder zu speichern, die Rechte Dritter, den Jugendschutz oder die Privatsphäre verletzen;
- iv. stellt PennyLane zeitnah und auf Kosten des Partners technische Daten, Informationen zu den verwendeten Computerinstallationen, Dateien, Dokumentationen oder sonstige Informationen, Anweisungen oder Ressourcen zur Verfügung, die PennyLane benötigt, um dem Partner die Lösung bereitzustellen (einschließlich Identifikatoren, die dem Partner den Zugriff auf die Lösung ermöglichen);
- v. stellt die von PennyLane in angemessener Weise angeforderten Informationen zur Verfügung und stellt sicher, dass diese Informationen korrekt sind. Der Partner stellt PennyLane insbesondere alle Informationen zur Verfügung, die zur Erstellung des dem Partner übermittelten Bestellformulars erforderlich sind, soweit diese Informationen von PennyLane angefordert werden, und verpflichtet sich, PennyLane über jede Änderung zu informieren, die sich auf das Bestellformular auswirken könnte, sowie alle Informationen bereitzustellen, die zur Erstellung der Nutzerkonten erforderlich sind;
- vi. stellt sicher, dass keine andere Person als die Nutzer Zugriff auf die Lösung hat. Falls dem Partner bekannt wird, dass eine andere Person darauf zugreift, muss er PennyLane unverzüglich schriftlich über diesen Vorfall informieren und diese Information durch eine per Einschreiben mit Rückschein versandte Mitteilung bestätigen;
- vii. ergreift die erforderlichen Maßnahmen, um sicherzustellen, dass alle Nutzer, die Zugriff auf die Lösung haben, vor dem Zugriff auf die Lösung über die AGB informiert sind und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen einhalten;
- viii. wird alle erforderlichen Vorkehrungen treffen, um die Geheimhaltung vertraulicher Informationen gegenüber unbefugtem Personal, d. h. Personal ohne gültiges Nutzerkonto, sicherzustellen.

7.2.4. Werbung für die Lösung bei Endkunden. Im Rahmen jeglicher Kommunikation, die der Partner mit Endkunden zum Zwecke der Präsentation der Lösung führt, verpflichtet sich der Partner, seine Handlungen ausschließlich auf die Verteilung von Werbematerialien zu beschränken, die von PennyLane bereitgestellt werden, unter Ausschluss jeglicher vertraglicher oder vorvertraglicher Unterlagen, unabhängig von ihrer Form. Darüber hinaus verpflichtet sich der Partner, den Endkunden nicht zum Abschluss eines Abonnements eines Erweiterten Tarifs zu bewegen oder dessen Zustimmung dazu einzuholen.

Artikel 8. Laufzeit – Kündigung – Export von Partnerdaten

8.1. Laufzeit

8.1.1. Die AGB treten mit dem Datum ihrer Annahme durch den Partner in Kraft.

8.1.2. Sofern zwischen den Parteien nichts anderes vereinbart und im Bestellformular festgehalten wurde,

werden die AGB für einen Zeitraum von einem (1) Monat geschlossen und verlängern sich automatisch um jeweils einen (1) Monat, sofern sie nicht von einer der Parteien unter den in Artikel 8.2 genannten Bedingungen gekündigt werden.

8.2. Kündigung

- 8.2.1. Kündigung der AGB aus eigenem Antrieb durch den Partner.** Die AGB können vom Partner jederzeit durch Mitteilung an PennyLane gekündigt werden. Jeder angefangene Monat ist fällig. Daher werden Beträge, die der Partner bereits an PennyLane für die Lizenz für einen angefangenen Monat oder eine angefangene feste Vertragslaufzeit gezahlt hat, nicht zurückerstattet.
- 8.2.2. Kündigung der AGB durch PennyLane.** Die AGB können jederzeit von PennyLane mit einer Frist von sechs (6) Monaten schriftlich gekündigt werden. PennyLane kann die AGB mit einer Frist von sechs (6) Monaten schriftlich kündigen.
- 8.2.3. Kündigung der AGB bei Verletzung einer Verpflichtung durch eine Partei.** Jede Partei kann diese AGB von Rechts wegen kündigen, wenn die andere Partei eine ihrer Verpflichtungen aus den AGB nicht erfüllt oder nicht einhält und dies nicht innerhalb von 15 Kalendertagen nach Benachrichtigung behoben wird. Die Kündigung wird zum Ende dieses Zeitraums wirksam, sofern die Parteien nichts anderes vereinbart haben.
- 8.2.4. Folgen der Kündigung dieser AGB.** Der Antrag auf Kündigung der AGB hat folgende Auswirkungen: (i) zum Ende des Monats, in dem der Kündigungsantrag gestellt wird, die Einstellung der Abrechnung des Abonnements, (ii) ab dem 30. Tag nach dem Kündigungsantrag: die Beendigung des Zugriffs auf das Partnerkonto und die Nutzerkonten sowie (iii) die Löschung der Partnerdaten gemäß der Auftragsverarbeitungsvereinbarung. Die Rechte und Pflichten der Parteien, die ihrer Natur nach die Beendigung der AGB überdauern, bleiben auch nach der Beendigung in vollem Umfang bestehen.
- 8.2.5. Kündigung einzelner Bestellformulare:** Die vorstehend unter Artikel 8.2 genannten Bestimmungen gelten *entsprechend* für die Kündigung einzelner Bestellformulare. Im Falle der Kündigung eines einzelnen Bestellformulars bleibt die Gültigkeit der AGB und der übrigen Bestellformulare davon unberührt. Kündigt der Partner diese AGB, so hat diese Kündigung auch die Kündigung aller bestehenden Bestellformulare des Partners zur Folge.
- 8.3. Wiederherstellbarkeit und Export von Partnerdaten:** Innerhalb von dreißig (30) Kalendertagen nach der Kündigung der AGB aus welchem Grund auch immer muss der Partner die Partnerdaten einschließlich der von PennyLane archivierten Dateien, wie in Artikel 8.4 festgelegt, exportieren. Nach Ablauf der vorgenannten Frist von dreißig (30) Tagen löscht PennyLane die Partnerdaten aus seiner aktiven Datenbank, vorbehaltlich der Möglichkeit von PennyLane, die Partnerdaten ganz oder teilweise in archivierter Form aufzubewahren, um seinen gesetzlichen und behördlichen Verpflichtungen nachzukommen.
- 8.4. Export von Partnerdaten bei Schließung einer Akte.** Im Falle der Schließung einer Akte durch den Partner kann der Partner die in der Akte enthaltenen Partnerdaten innerhalb von dreißig (30) Kalendertagen nach dem Antrag auf Schließung der Akte exportieren. Anschließend wird PennyLane die Akte vom Partnerkonto trennen. Die geschlossene Akte wird bei Beendigung dieser AGB gelöscht.

Artikel 9. Finanzielle Bedingungen

- 9.1. Preis.** Als Gegenleistung für die Lizenz der Lösung und die Supportleistungen verpflichtet sich der Partner, PennyLane den auf der Website von PennyLane oder, falls zutreffend, im jeweiligen Bestellformular angegebenen Preis zu zahlen. Sofern nicht ausdrücklich anders von PennyLane

vereinbart, sind alle zu zahlenden Beträge in Euro fällig. Alle Preise verstehen sich ohne Steuern. Sofern zwischen den Parteien nichts anderes schriftlich vereinbart wurde, trägt jede Partei ihre eigenen Kosten im Rahmen dieser AGB.

- 9.2. Zahlung.** Rechnungen sind innerhalb von fünfzehn (15) Kalendertagen ab Rechnungsdatum per SEPA-Lastschrift zu begleichen. Bei Nichtzahlung innerhalb der vertraglichen Fristen fallen auf den ausstehenden Betrag automatisch täglich Zinsen an, und zwar ab dem Rechnungsdatum bis zum Datum der vollständigen Begleichung von Hauptforderung, Zinsen, Kosten und Nebenkosten, und zwar zu einem Zinssatz in Höhe des doppelten geltenden gesetzlichen Zinssatzes, ohne vorherige Formalitäten und unbeschadet etwaiger Schadensersatzansprüche, die PennyLane aufgrund des betreffenden Vertragsverstoßes geltend machen könnte. Darüber hinaus ist PennyLane berechtigt, dem Partner einen Betrag von vierzig (40) Euro pro unbezahlter Rechnung als pauschale Inkassogebühr in Rechnung zu stellen, falls der Partner mit der Zahlung in Verzug ist, unbeschadet der Möglichkeit für PennyLane, dem Partner nach Vorlage eines Nachweises einen zusätzlichen Betrag in Rechnung zu stellen, falls die genannten Inkassokosten diesen Betrag übersteigen. Für den Fall, dass der Betrag eines von PennyLane gewährten Rabatts den Rechnungsbetrag in einem bestimmten Monat übersteigt, wird dieser Überschuss weder PennyLane in Rechnung gestellt noch auf die Rechnung des folgenden Monats übertragen.
- 9.3. Abrechnung gegenüber dem Endkunden.** Der Zugang des Endkunden zur Lösung wird von PennyLane gemäß dem zwischen dem Endkunden und PennyLane geltenden Vertrag direkt dem Endkunden in Rechnung gestellt. Möchte der Partner von den vorstehenden Bestimmungen abweichen und die Abrechnung für alle oder einen Teil seiner Endkunden übernehmen, verpflichtet er sich, die Bestimmungen in Anhang 4 einzuhalten.

Artikel 10. Haftung von PennyLane – Versicherung

10.1. Haftung von PennyLane

- 10.1.1.** Unbeschränkte Haftung. Die Haftung von PennyLane ist nicht beschränkt für (i) Schäden, die durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten von PennyLane verursacht wurden, (ii) Personenschäden oder (iii) Ansprüche nach dem deutschen Produkthaftungsgesetz (*ProdHaftG*).
- 10.1.2.** Beschränkte Haftung. Bei Schäden, die durch leichte Fahrlässigkeit verursacht wurden:
- Bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung von PennyLane auf den vorhersehbaren, für diese Art von Vertrag typischen Standardschaden begrenzt und übersteigt in keinem Fall 100 % der Gebühren, die der Partner in den 12 Monaten vor dem schadensverursachenden Ereignis an PennyLane gezahlt hat oder zu zahlen hatte. Für die Zwecke des Vorstehenden sind „wesentliche Vertragspflichten“ solche Pflichten, deren Erfüllung für die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags unerlässlich ist, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung der Partner regelmäßig vertraut.
 - Bei der Verletzung sonstiger Verpflichtungen ist die Haftung von PennyLane ausgeschlossen.
- 10.1.3.** Ausschluss von Folgeschäden. Mit Ausnahme der in 10.1.1 aufgeführten Fälle haftet PennyLane nicht für Folgeschäden oder indirekte Schäden, wie etwa zusätzliche Kosten, entgangenen Gewinn oder entgangene Einsparungen. Der Partner erkennt zudem ausdrücklich an, dass PennyLane, mit Ausnahme der in 10.1.1 aufgeführten Fälle, gegenüber dem Partner nicht für Schäden haftet, die den Endkunden entstehen könnten.
- 10.1.4.** Bei Datenverlust haftet PennyLane nur für den Aufwand zur Wiederherstellung der Daten, sofern der Partner ordnungsgemäße Datensicherungen durchgeführt hat. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet PennyLane nach dieser Bestimmung nur, wenn PennyLane durch die Handlung, die zum Datenverlust geführt hat, gleichzeitig eine wesentliche Vertragspflicht verletzt hat.

- 10.1.5. Eine weitergehende Haftung von Pennylane ist ausgeschlossen. Dieser Ausschluss umfasst unter anderem die verschuldensunabhängige Haftung für anfängliche Mängel gemäß § 536a Abs. 1, 1. Alt. BGB (analog).
- 10.1.6. Pennylane verpflichtet sich, eine Betriebshaftpflichtversicherung zu unterhalten, die alle Schäden abdeckt, die im Zusammenhang mit der Erfüllung der AGB entstehen können.

Artikel 11. Höhere Gewalt

- 11.1. Im Falle eines Ereignisses höherer Gewalt ist die nicht erfüllende Partei ab dem Zeitpunkt, zu dem das Ereignis höherer Gewalt die Leistungserbringung verhindert, von (i) ihrer Verpflichtung zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus den AGB sowie (ii) jeglicher Schadensersatzhaftung oder sonstigen vertraglichen Rechtsbehelfen wegen Verletzung dieser AGB befreit. „Ereignis höherer Gewalt“ bezeichnet jedes Ereignis, das (i) außerhalb der Kontrolle der Parteien liegt, (ii) zum Zeitpunkt des Abschlusses dieser AGB nicht vorhersehbar war oder von der nicht erfüllenden Partei vernünftigerweise nicht berücksichtigt werden konnte, (iii) dessen Auswirkungen auf die Leistung der nicht erfüllenden Partei nicht hätten vermieden werden können, und (iv) die Ursache für die Unfähigkeit der nicht erfüllenden Partei ist, die geschuldeten vertraglichen Pflichten zu erfüllen. „Nicht erfüllende Partei“ bezeichnet die Partei, deren Fähigkeit zur Erfüllung ihrer vertraglichen Pflichten gemäß diesen AGB durch ein Ereignis höherer Gewalt behindert oder verhindert wird. Ist die Auswirkung der Behinderung durch das Ereignis höherer Gewalt vorübergehend, gelten diese Folgen nur insoweit, in dem und solange die Behinderung die Erfüllung der vertraglichen Pflichten durch die nicht erfüllende Partei verhindert.
- 11.2. Die nicht erfüllende Partei hat die andere Partei so schnell wie möglich über das Vorliegen eines solchen Ereignisses zu informieren, sich nach besten Kräften zu bemühen, dessen Folgen zu begrenzen, und die Erfüllung der AGB unverzüglich wieder aufzunehmen, sobald diese Umstände weggefallen sind.
- 11.3. Sofern diese Umstände länger als einen (1) Monat andauern, können die AGB ohne Entschädigung für eine der Parteien von jeder Partei durch einfache schriftliche Mitteilung an die andere Partei per Einschreiben mit Rückschein gekündigt werden; die Kündigung wird mit dem Eingang der Mitteilung wirksam.

Artikel 12. Supportleistungen

Wenn Pennylane Support für den Partner und die Endkunden erbringt, gilt Anhang 3-A. Wenn Pennylane Support für den Partner erbringt und der Partner First-Level-Support für die Endkunden erbringt, gilt Anhang 3-B.

Artikel 13. Updates und Wartung

- 13.1. **Geplante Wartung.** Pennylane plant und führt regelmäßig Wartungsarbeiten durch, insbesondere im Zusammenhang mit Lösungs-Updates, um neue Lösungsfunktionen bereitzustellen oder Anomalien zu beheben. Pennylane plant seine Wartungsarbeiten so, dass die Auswirkungen auf die Verfügbarkeit und Funktionalität der Lösung minimiert werden.
- 13.2. **Ungeplante Wartung.** Pennylane ist berechtigt, jederzeit ungeplante Wartungsarbeiten durchzuführen, insbesondere um bestimmte Anomalien unverzüglich zu beheben. Der Partner erkennt ferner an und akzeptiert, dass gesetzliche oder technologische Entwicklungen jederzeit dazu führen können, dass die Lösung ganz oder teilweise rechtswidrig oder ungeeignet wird. Pennylane ist in diesem Fall berechtigt, ein außerplanmäßiges Update der Lösung durchzuführen.
- 13.3. **Benachrichtigung.** Soweit möglich, benachrichtigt Pennylane den Partner über Datum und Uhrzeit geplanter Wartungsarbeiten mit einer Vorankündigung von fünf (5) Werktagen. Erfordert eine



Wartungsmaßnahme eine Unterbrechung der Lösung, führt PennyLane diese Unterbrechung außerhalb der Geschäftszeiten durch, außer bei ungeplanten und dringenden Wartungsarbeiten.

Artikel 14. Nutzung von KI-Funktionen

14.1. Aktivierung von KI-Funktionen. Die KI-Funktionen sind standardmäßig für alle Nutzer zugänglich. Wenn der Partner die KI-Funktionen nicht nutzen möchte, muss er sie in den Einstellungen deaktivieren. Nur Nutzer mit Administratorrechten können KI-Funktionen deaktivieren oder reaktivieren.

14.2. Eigentumsrechte. Zu den durch KI-Funktionen verarbeiteten Daten gehören (i) jede Wissensdatenbank von Drittanbietern, die zur Anreicherung, Kontextualisierung und/oder Verbesserung der Relevanz der von den KI-Funktionen generierten Antworten verwendet wird („Quelldaten“), (ii) alle Partnerdaten, die vom Partner oder dessen Nutzern zur Verarbeitung durch eine der KI-Funktionen bereitgestellt werden, wie beispielsweise in einer Eingabeaufforderung eingegebene Daten („Eingabedaten“), und (iii) alle von KI-Funktionen generierten Ergebnisse, die auf Quelldaten und/oder Eingabedaten basieren („Ausgabedaten“).

Der Partner ist und bleibt Eigentümer der Eingabedaten und gewährt PennyLane ein nicht exklusives, zeitlich unbegrenztes, weltweites, unterlizenzierbares und übertragbares Recht, auf die Eingabedaten zuzugreifen, diese zu verarbeiten, zu nutzen und anzuzeigen, um KI-Funktionen bereitzustellen und zu verbessern. Soweit der Partner Rechte, Ansprüche oder Interessen an den Ausgabedaten hat, (1) behält er alle Rechte, Ansprüche und Interessen (einschließlich aller Rechte an geistigem Eigentum) an seinen Ausgabedaten und (2) gewährt er PennyLane ein nicht exklusives, zeitlich unbegrenztes, weltweites, unterlizenzierbares und übertragbares Recht, auf die Ausgabedaten zuzugreifen, diese zu verarbeiten, zu nutzen und anzuzeigen, um KI-Funktionen bereitzustellen und zu verbessern.

14.3. Keine Wiederverwendung von Eingabedaten und Ausgabedaten. PennyLane verwendet Eingabedaten und Ausgabedaten nicht und ermächtigt auch keine Dritten, diese zu verwenden, um die generativen KI-Engines zu verbessern, die zur Bereitstellung von KI-Funktionen genutzt werden.

14.4. Verwendung von Nutzungsdaten. Nutzungsdaten bestehen aus Metadaten, d. h. Daten darüber, wie ein Nutzer die KI-Funktionen nutzt, sowie aus Protokolldaten zur Nutzung der KI-Funktionen (Zeitstempeldaten). PennyLane kann Nutzungsdaten zur Verbesserung der KI-Funktionen verwenden, beispielsweise wenn der Nutzer freiwillig Feedback gibt, wird diese Nutzungsdaten jedoch nicht an Dritte weitergeben, um generative KI-Engines zu trainieren.

14.5. Sicherheit. PennyLane setzt modernste Sicherheitsmaßnahmen ein, um die Sicherheit der Nutzung der KI-Funktionen und der damit verbundenen Daten zu gewährleisten. Diese Maßnahmen sind in der Dokumentation von PennyLane beschrieben, die auf der Website verfügbar ist.

14.6. Verantwortungsvolle Nutzung. Bei der Nutzung der KI-Funktionen verpflichtet sich der Partner im eigenen Namen und im Namen der Nutzer, die folgenden Richtlinien einzuhalten:

- (a) die Konsistenz, Plausibilität und Relevanz der Ausgabedaten entsprechend ihrer Verwendung zu bewerten, gegebenenfalls auch durch menschliche Überprüfung, bevor Ausgabedaten aus KI-Funktionen verwendet oder weitergegeben werden. KI-Funktionen basieren auf generativen KI-Engines und können aufgrund der probabilistischen Natur des maschinellen Lernens gelegentlich unerwartete oder falsche Antworten generieren. PennyLane hat Maßnahmen ergriffen, um diese Risiken zu begrenzen, kann jedoch in keiner Weise die Genauigkeit der Ausgabedaten garantieren.
- (b) KI-Funktionen nicht für illegale oder böswillige Aktivitäten oder zur Durchführung von Aktivitäten zu nutzen, die Dritten schaden.
- (c) KI-Funktionen nicht zur Entwicklung von Basismodellen oder anderen groß angelegten



Modellen zu verwenden, die mit PennyLane im Wettbewerb stehen oder stehen würden.

- (d) die KI-Funktionen nicht in einer Weise zu nutzen, die gegen die technische Dokumentation, die Nutzungsbedingungen oder die von PennyLane mitgeteilten Einstellungen verstößt.
- (e) die Privatsphäre anderer oder Geschäftsgeheimnisse Dritter nicht zu gefährden und keine personenbezogenen Daten oder vertraulichen Daten Dritter in die Eingabedaten aufzunehmen, ohne zuvor deren Zustimmung eingeholt zu haben.

14.7. Gewährleistung und Haftung. PennyLane übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Zuverlässigkeit oder die Übereinstimmung der Ausgabedaten mit Gesetzen und Vorschriften. Aufgrund der Natur der KI-Funktionen

(a) Die in Anhang 2 genannten Service-Levels der Lösung gelten nicht für KI-Funktionen, (b) Ausgabedaten sind möglicherweise nicht eindeutig, und (c) Ausgabedaten geben nicht die Ansicht von PennyLane wieder. Die KI-Funktionen können nicht als Ersatz für die Beratungspflichten dienen, denen der Partner unterliegt. Der Partner stellt PennyLane von allen Ansprüchen frei, die sich aus der Nutzung der KI-Funktionen durch ihn und seine Nutzer ergeben.

Artikel 15. Online-Dienste von Drittanbietern

Die Lösung ermöglicht es Nutzern, die Lösung mit Online-Diensten Dritter zu synchronisieren, um unter anderem Daten aus diesen Diensten zu aggregieren oder Partnerdaten mit diesen Diensten zu teilen.

15.1. Bedingungen von Drittanbietern. Jedes Abonnement oder jeder Erwerb von Online-Diensten von Drittanbietern durch den Partner sowie jeder Datenaustausch zwischen dem Partner und dem Online-Dienst von Drittanbietern findet ausschließlich zwischen dem Partner und dem Anbieter des Online-Dienstes von Drittanbietern statt. Um diese nutzen zu können, muss der Partner daher von den jeweiligen Anbietern Zugang zu diesen Online-Diensten von Drittanbietern erhalten. Die Bereitstellung von Online-Diensten von Drittanbietern unterliegt den Geschäftsbedingungen des jeweiligen Drittanbieters. Diese Bedingungen werden dem Partner von PennyLane mitgeteilt und/oder sind für den Partner online auf der Website des Drittanbieters einsehbar. Sie müssen vom Partner akzeptiert werden. PennyLane verarbeitet Daten aus Online-Diensten von Drittanbietern, die der Partner mit der Lösung verbindet, ausschließlich zum Zweck der Bereitstellung der Lösung und der damit verbundenen Dienste.

15.2. Haftung und Weiterentwicklung. PennyLane haftet nicht für die Nutzung von Online-Diensten Dritter durch den Partner und übernimmt keine Gewähr für den Betrieb oder die Verfügbarkeit von Online-Diensten Dritter. Die betreffenden Drittanbieter sind keine Subunternehmer von PennyLane. Sie können sich im Laufe der Zeit weiterentwickeln, ebenso wie die Art ihrer Dienste. Wenn der Anbieter eines Online-Dienstes eines Drittanbieters den Dienst nicht mehr zur Verfügung stellt oder dessen Interoperabilität mit den Funktionen der Lösung einstellt oder die Bedingungen (einschließlich der kommerziellen) dieser Interoperabilität ändert, kann PennyLane die Bereitstellung dieser Funktionen einstellen, ohne dass daraus eine Erstattungspflicht gegenüber dem Partner entsteht.

15.3. Technische Integration. In Fällen, in denen der Online-Dienst eines Drittanbieters technisch in die Lösung integriert ist, ermächtigt der Partner PennyLane, Informationen über den Partner (einschließlich gegebenenfalls bestimmter Partnerdaten) an den Online-Dienst des Drittanbieters zu übermitteln, jedoch nur insoweit, als diese Informationen für die Nutzung des Online-Dienstes des Drittanbieters durch den Partner sowie für die Überwachung, Aufdeckung, Verhinderung, Eindämmung oder Bekämpfung von Betrug im Zusammenhang mit der Nutzung des Online-Dienstes des Drittanbieters relevant sind. Wird die Integration mit dem Online-Dienst eines Drittanbieters über einen für PennyLane fremden Konnektor realisiert, kann die Bereitstellung des integrierten Online-Dienstes eines Drittanbieters der Zahlung von Verbindungsgebühren an den

Drittanbieter-Konnektor unterliegen.

Artikel 16. Vertraulichkeit

- 16.1. Pflichten des Empfängers.** Der Empfänger hat alle ihm von der offenlegenden Partei mitgeteilten vertraulichen Informationen vertraulich zu behandeln und darf diese vertraulichen Informationen nur für zum Zwecke der Erfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen gemäß diesen AGB verwenden. Der Empfänger darf vertrauliche Informationen ohne vorherige schriftliche Genehmigung der offenlegenden Partei nicht an Dritte weitergeben, mit Ausnahme seiner Mitarbeiter und Vertragspartner, die: (i) mit dem Empfänger eine schriftliche Vereinbarung geschlossen haben, die Nutzungs- und Vertraulichkeitsbeschränkungen auferlegt, die mindestens ebenso streng sind wie die in diesen AGB enthaltenen, und (ii) Zugang zu diesen vertraulichen Informationen ausschließlich zum Zweck der Erfüllung der Verpflichtungen des Empfängers oder der Ausübung ihrer Rechte gemäß diesen AGB benötigen. Zum Schutz vertraulicher Informationen muss der Empfänger Maßnahmen ergreifen, die mit denen identisch sind, die er zum Schutz seiner eigenen Informationen von höchster Vertraulichkeit ergreift, jedoch in keinem Fall weniger als angemessene Maßnahmen, um die unbefugte Offenlegung und Nutzung vertraulicher Informationen zu verhindern.
- 16.2.** Wenn PennyLane einen Teil seiner Verpflichtung gemäß Artikel 18 an einen Dritten untervergeben hat, verpflichtet PennyLane diesen Dritten, Vertraulichkeitsverpflichtungen einzuhalten, die mindestens so streng sind wie die in Abschnitt 16.1 vorgesehenen.
- 16.3. Laufzeit.** Der Empfänger verpflichtet sich, die Verpflichtungen aus diesem Artikel 16 für die Dauer der AGB und für einen Zeitraum von fünf (5) Jahren nach Ablauf oder Beendigung der AGB einzuhalten.
- 16.4. Ausnahmen.** Vertrauliche Informationen dürfen gemäß einer Entscheidung eines Gerichts, einer öffentlichen Stelle oder einer anderen gesetzlich befugten staatlichen Behörde offengelegt werden; in diesem Fall muss der Empfänger die offenlegende Partei unverzüglich benachrichtigen und sich nach Kräften bemühen, den Umfang dieser Entscheidung so weit wie möglich zu begrenzen oder die öffentliche Bekanntgabe dieser Informationen zu verhindern.

Artikel 17. Personenbezogene Daten von Partnern

- 17.1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung.** Die Parteien halten sich jederzeit an die für sie geltenden Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten, insbesondere an die Bestimmungen der DSGVO. Die Parteien verpflichten sich, als Verantwortliche für die Verarbeitung personenbezogener Daten, die sie jeweils für ihre eigenen Zwecke im Rahmen dieser AGB durchführen, alle ihre Verpflichtungen gemäß der DSGVO zu erfüllen und insbesondere den betroffenen Personen, deren personenbezogene Daten verarbeitet werden können, relevante Informationen zum Schutz ihrer personenbezogenen Daten zur Verfügung zu stellen, wie in den jeweiligen Datenschutzerklärungen der Parteien beschrieben. Die Datenschutzerklärung von PennyLane ist unter folgendem Link abrufbar: <https://www.pennylane.com/de/legal/privacy>
- 17.2. Auftragsverarbeiter.** Die Parteien vereinbaren, dass jede Verarbeitung personenbezogener Daten durch PennyLane als Auftragsverarbeiter im Rahmen der Nutzung der Lösung durch den Partner und dessen Nutzer („ursprüngliche Verarbeitung“) den Bestimmungen der den AGB in Anhang 1 beigefügten Auftragsverarbeitungsvereinbarung unterliegt.
- 17.3. Weiterverarbeitung.** Die Parteien vereinbaren ferner, dass PennyLane im Rahmen des Betriebs der Lösung erhobene personenbezogene Daten als Verantwortlicher zum Zwecke der Betrugsprävention und -aufdeckung, des Malware-, Backup- und Sicherheitsvorfallmanagements, der Erstellung von Statistiken, Umfragen und Erhebungen zur Nutzung der Lösung, der Verbesserung der Lösung und der damit verbundenen Dienste (z. B. Verbesserung der



Nutzererfahrung oder -reise, Entwicklung neuer Funktionen oder Verbesserung bestehender Funktionen) sowie der Unterbreitung solcher Verbesserungsvorschläge an Kunden verarbeiten darf („Weiterverarbeitung“). Der Partner erkennt ausdrücklich an, dass diese Weiterverarbeitung im Hinblick auf (unter anderem) den Zusammenhang zwischen diesen beiden Verarbeitungsvorgängen, die Art der betroffenen personenbezogenen Daten (Fehlen sensibler personenbezogener Daten), die begrenzten Auswirkungen der Weiterverarbeitung auf die betroffenen Personen und das Vorhandensein geeigneter Schutzmaßnahmen, die Pennylane im Rahmen dieser Verarbeitung umsetzt, mit der Erstverarbeitung vereinbar ist. Durch diese AGB genehmigt der Partner daher ausdrücklich diese Weiterverarbeitung.

Artikel 18. Untervergabe

Der Partner akzeptiert ausdrücklich, dass Pennylane das Recht hat, ohne vorherige formelle Genehmigung oder Benachrichtigung seine Verpflichtungen aus diesen Bedingungen ganz oder teilweise an Dritte zu übertragen. Im Falle einer Untervergabe (i) bleibt Pennylane allein verantwortlich für die ordnungsgemäße Erfüllung der im Rahmen der AGB eingegangenen Verpflichtungen und haftet gegenüber dem Partner für jeden durch seinen Unterauftragnehmer verursachten Verstoß, und (ii) stellt Pennylane sicher, dass es mit dem Unterauftragnehmer einen Vertrag abschließt, der die Interessen des Partners, einschließlich der Vertraulichkeit, mindestens ebenso gut schützt wie dieser Vertrag.

Artikel 19. Kommerzielle Referenz

Der Partner ermächtigt Pennylane, seinen Namen frei zu nennen und sein Logo und/oder seine Markenzeichen auf der Website von Pennylane, in Geschäftsunterlagen und E-Mails sowie in Pressemitteilungen in jeglicher Form und auf jedem Medium sowie in Dokumenten zu verwenden und/oder zu reproduzieren, die von Pennylane im Rahmen der Erfüllung seiner Verpflichtungen gemäß den AGB verwendet und/oder erstellt werden.

Artikel 20. Übertragung der AGB

Der Partner erkennt ausdrücklich an, dass Pennylane das Recht hat, seine Rechte und Pflichten aus diesen AGB (durch Abtretung, Übertragung, Einbringung oder sonstige Rechtsgeschäfte) entgeltlich oder unentgeltlich auf einen Dritten zu übertragen. Für den Fall, dass Pennylane von diesem Recht Gebrauch macht, ist Pennylane von seinen Verpflichtungen aus diesen AGB befreit, sobald die Übertragung der AGB dem Partner schriftlich mitgeteilt wurde, und haftet nicht gemeinsam mit dem Rechtsnachfolger der AGB. Die AGB dürfen unter keinen Umständen vom Partner (in welcher Form auch immer) ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Pennylane übertragen werden.

Artikel 21. Anwendbares Recht, Gerichtsstand

- 21.1.** Diese AGB unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11. April 1980 (UN-Kaufrecht, „CISG“).
- 21.2.** Die Parteien bemühen sich, etwaige Streitigkeiten, die zwischen ihnen entstehen, gütlich beizulegen.
- 21.3.** Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesen AGB ist München, Deutschland, sofern die Vertragsparteien Kaufleute sind oder der Partner keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland oder in einem anderen EU-Mitgliedstaat hat oder nach Inkrafttreten dieser AGB seinen ständigen Wohnsitz ins Ausland verlegt hat oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt ist.

§ 22. Sonstige Bestimmungen

- 22.1.** Soweit erforderlich, vereinbaren die Parteien ausdrücklich, dass die Bereitstellung der Lösung nicht dazu führt, dass PennyLane als eine Person oder ein Unternehmen angesehen wird, die bzw. das gemäß § 3 des deutschen *Steuerberatungsgesetzes* zur Erbringung professioneller Unterstützung in Steuerangelegenheiten befugt ist.
- 22.2.** Die Nichtanwendung oder verspätete Anwendung einer Bestimmung dieser AGB durch eine Partei ist nicht als Verzicht dieser Partei auf das entsprechende Recht oder die entsprechende Verpflichtung auszulegen oder zu verstehen.
- 22.3.** Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Vertragsparteien werden sich bemühen, anstelle der unwirksamen Bestimmung eine wirksame Bestimmung zu finden, die dem wirtschaftlichen Sinn der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Das Vorstehende gilt *entsprechend* für etwaige Lücken in diesen AGB.
- 22.4.** Die AGB haben Vorrang vor allen anderen Dokumenten (Angeboten, Briefen, E-Mails usw.), die zuvor von den Parteien versandt oder ausgetauscht wurden, sowie vor allen früheren mündlichen Vereinbarungen zwischen den Parteien. Sie ersetzen alle früheren oder gleichzeitigen Verträge zwischen denselben Parteien, die denselben Zweck verfolgen, sowie die allgemeinen Einkaufsbedingungen eines Partners, unabhängig vom Zeitpunkt ihrer Übermittlung oder Bekanntgabe. Überschriften, Absätze und Unterabsätze sind in den AGB lediglich zu Informationszwecken eingefügt und sind nicht Bestandteil der AGB.
- 22.5.** Alle gemäß den AGB erforderlichen oder zulässigen Mitteilungen, Aufforderungen oder Genehmigungen bedürfen der Schriftform und sind per Expresskurier oder Einschreiben mit Rückschein an die am Anfang dieses Dokuments angegebene Adresse der betreffenden Partei zu übermitteln.
- 22.6.** Die Parteien sind unabhängige Vertragspartner. Keine der Parteien gilt in irgendeiner Weise als Angestellter, Arbeitnehmer, Beauftragter, Partner oder gesetzlicher Vertreter der anderen Partei, und keine der Parteien hat das Recht oder die Befugnis, im Namen und/oder auf Rechnung der anderen Partei Verpflichtungen einzugehen.
- 22.7.** Die Nutzung der PennyLane-API unterliegt besonderen Bedingungen, die unter folgender Adresse abrufbar sind: <https://pennylane.readme.io/page/api-contract-terms>.
- 22.8.** Sofern in diesen AGB nichts anderes vereinbart ist, bedürfen Änderungen und Ergänzungen dieser AGB der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung oder Aufhebung des Schriftformerfordernisses. Elektronische Dokumente in Textform erfüllen das Schriftformerfordernis nicht.

Anhang 1: Auftragsverarbeitungsvereinbarung

1. Diese Vereinbarung über die Verarbeitung personenbezogener Daten (das „DPA“) wird zwischen Pennylane und dem Partner geschlossen, wobei diese Parteien im Sinne der AGB definiert sind. Diese DPA ist integraler Bestandteil der AGB, denen sie als Anhang beigefügt ist, und stellt die Vereinbarung der Parteien über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Partners durch Pennylane dar. Im Falle eines Widerspruchs zwischen den Bestimmungen der AGB und den Bestimmungen der DPA vereinbaren die Parteien ausdrücklich, dass die Bestimmungen der DPA Vorrang haben. Im Falle eines Widerspruchs zwischen den Bestimmungen der Anhänge zur DPA und der DPA vereinbaren die Parteien ausdrücklich, dass die Bestimmungen der DPA Vorrang haben. Die in der DPA verwendeten Begriffe haben dieselbe Bedeutung, wie sie ihnen in diesen AGB oder in der DSGVO, soweit anwendbar, zugewiesen wird.
2. Die Parteien erkennen an und vereinbaren, dass: (a) Pennylane gemäß der DSGVO ein Auftragsverarbeiter oder Unterauftragsverarbeiter der in Anlage 1 aufgeführten personenbezogenen Daten des Partners ist, (b) der Partner, der auf die Lösung zugreift, je nach Fall ein Verantwortlicher oder ein Auftragsverarbeiter der personenbezogenen Daten des Partners sein kann, und (c) jede Partei ihren Verpflichtungen gemäß der DSGVO hinsichtlich der Verarbeitung der personenbezogenen Daten dieses Partners nachkommen muss. Dieses DPA gilt nicht für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten des Partners, bei der Pennylane den Zweck und die Mittel dieser Verarbeitung festlegt und somit als Verantwortlicher gilt.
3. Detaillierte Informationen zu den Kategorien der verarbeiteten Daten und den betroffenen Personen, den Verarbeitungsvorgängen, dem Ort der Verarbeitung sowie dem Zweck und der Dauer der Verarbeitung sind in Anlage 1 aufgeführt.
4. Detaillierte Informationen zu den Kategorien der verarbeiteten Daten und den betroffenen Personen, den Verarbeitungsvorgängen, dem Ort der Verarbeitung sowie dem Zweck und der Dauer der Verarbeitung sind in Anlage 1 aufgeführt.
5. Ausführliche Informationen zur Dauer der Verarbeitung sind in Anlage 1 aufgeführt.
6. **Dritter Datenverantwortlicher.** Der Partner versichert Pennylane, dass, sofern die DSGVO auf die Verarbeitung von personenbezogenen Daten des Partners Anwendung findet und der Partner als Auftragsverarbeiter auf Anweisung eines dritten Datenverantwortlichen handelt, die Anweisungen und Maßnahmen des Partners in Bezug auf diese personenbezogenen Daten des Partners, einschließlich seiner Benennung als Auftragsverarbeiter, von dem dritten Datenverantwortlichen genehmigt wurden und dass er auf Verlangen von Pennylane entsprechende Nachweise vorlegen wird.
7. **Anweisungen des Partners.** Mit dem Abschluss dieser DPA weist der Partner Pennylane an, personenbezogene Daten des Partners ausschließlich in Übereinstimmung mit der DSGVO zu verarbeiten: (a) zur Bereitstellung der Lösung und der damit verbundenen Dienste; (b) wie vom Partner angegeben oder wie es die Nutzung der Lösung durch den Partner erfordert; (c) wie in diesen AGB, einschließlich dieser DPA, festgelegt; oder (d) wie in anderen legitimen schriftlichen Anweisungen des Partners dokumentiert, die Pennylane als Anweisungen für die Zwecke dieser DPA anerkennt. Ab dem Verfügbarkeitsdatum hat Pennylane die in diesem Absatz genannten Anweisungen des Partners zu befolgen. Pennylane darf personenbezogene Daten des Partners nicht verarbeiten, übertragen, modifizieren, ändern oder umgestalten oder



personenbezogene Daten des Partners an Dritte weitergeben oder deren Weitergabe gestatten, es sei denn, dies geschieht gemäß den Anweisungen des Partners oder ist aufgrund geltender Rechtsvorschriften der Europäischen Union oder der Mitgliedstaaten, denen PennyLane unterliegt, erforderlich. In diesem Fall muss PennyLane den Partner vor der Verarbeitung schriftlich über diese gesetzliche Anforderung informieren, es sei denn, das betreffende Recht verbietet eine solche Benachrichtigung aus Gründen des wichtigen öffentlichen Interesses. Hat PennyLane berechtigten Grund zu der Annahme, dass eine Anweisung des Partners gegen die DSGVO oder andere geltende EU-Datenschutzgesetze oder -verordnungen verstößt, setzt PennyLane diese Anweisung aus und informiert den Partner unverzüglich.

8. **Löschung während der Laufzeit.** PennyLane ermöglicht es dem Partner, personenbezogene Daten des Partners während der Laufzeit in einer Weise zu löschen, die mit der Funktionalität der Lösung vereinbar ist. Wenn der Partner oder ein Nutzer die Lösung während der Laufzeit nutzt, um personenbezogene Daten des Partners zu löschen, und diese personenbezogenen Daten des Partners vom Partner oder einem Nutzer nicht wiederhergestellt werden können, gilt diese Nutzung als Anweisung des Partners an PennyLane, die betreffenden personenbezogenen Daten des Partners aus der Lösung zu löschen. PennyLane kommt dieser Anweisung so bald wie vernünftigerweise möglich und innerhalb einer Frist von höchstens einem (1) Monat nach (die im Falle einer komplexen Anfrage, die dem Partner gegenüber zu begründen ist, auf drei (3) Monate verlängert werden kann), es sei denn, geltendes Recht verlangt, dass diese personenbezogenen Daten von PennyLane für einen längeren Zeitraum aufbewahrt werden.
9. **Löschung nach Beendigung der mit der Verarbeitung verbundenen Dienstleistungen.** Der Partner weist PennyLane an, die personenbezogenen Daten des Partners und der Endkunden gemäß den in Anlage 1 definierten Verarbeitungsfristen aufzubewahren und alle personenbezogenen Daten des Partners (einschließlich bestehender Kopien) nach Beendigung der mit der Verarbeitung verbundenen Dienstleistungen gemäß der DSGVO aus der Lösung zu löschen. Es liegt dann in der Verantwortung des Partners, eine Kopie aller seiner Daten aufzubewahren, insbesondere um den geltenden gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen.
10. **Sicherheitsmaßnahmen von PennyLane.** PennyLane wird geeignete technische und organisatorische Maßnahmen ergreifen und aufrechterhalten, um die personenbezogenen Daten der Partner vor versehentlicher oder unrechtmäßiger Vernichtung, Verlust, Veränderung, unbefugter Offenlegung oder unbefugtem Zugriff zu schützen. Diese Maßnahmen sind in Anlage 2 beschrieben (die „Sicherheitsmaßnahmen“). Die Sicherheitsmaßnahmen umfassen Maßnahmen, die dazu beitragen, die fortlaufende Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Ausfallsicherheit der Lösung und der personenbezogenen Daten zu gewährleisten und den Zugriff auf die personenbezogenen Daten des Partners nach einem Vorfall, der diese personenbezogenen Daten betrifft, zeitnah wiederherzustellen, sowie regelmäßige Tests ihrer Wirksamkeit. PennyLane kann die in Anlage 2 beschriebenen Sicherheitsmaßnahmen von Zeit zu Zeit aktualisieren oder ändern, sofern solche Aktualisierungen und Änderungen nicht zu einer Verschlechterung der Gesamtsicherheit der Lösung führen. Der Partner erkennt an, dass die personenbezogenen Daten des Partners in Rechenzentren von Drittanbietern (und nicht bei PennyLane) gehostet werden und dass folglich die meisten technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen in Bezug auf die personenbezogenen Daten des Partners von dem jeweiligen Drittanbieter umgesetzt werden. PennyLane stellt jedoch sicher, dass die jeweiligen Drittanbieter ausreichende Garantien für die Umsetzung geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen bieten.
11. **Einhaltung der Sicherheitsvorschriften durch PennyLane.** PennyLane ergreift geeignete Maßnahmen, um die Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen durch seine Mitarbeiter, Auftragnehmer, Beauftragten und nachgelagerten Auftragsverarbeiter im Rahmen ihres



Tätigkeitsbereichs sicherzustellen, insbesondere indem es gewährleistet, dass alle zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten des Partners befugten Personen sich zur Vertraulichkeit verpflichtet haben oder einer entsprechenden gesetzlichen Vertraulichkeitspflicht unterliegen und dass dieses Personal eine angemessene Schulung gemäß der DSGVO erhalten hat.

12. **Sicherheitsunterstützung durch PennyLane.** Der Partner erklärt sich damit einverstanden, dass PennyLane (unter Berücksichtigung der Art der Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Partners und der PennyLane zur Verfügung stehenden Informationen) den Partner dabei unterstützt, die Einhaltung seiner Verpflichtungen hinsichtlich der Sicherheit personenbezogener Daten und bei Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten sicherzustellen, insbesondere im Falle eines Vorfalls, der solche personenbezogenen Daten betrifft, einschließlich, soweit zutreffend, der Verpflichtungen des Partners gemäß den Artikeln 32 bis 34 (einschließlich) der DSGVO, indem PennyLane: (a) die Sicherheitsmaßnahmen gemäß Absatz 10 „Sicherheitsmaßnahmen von PennyLane“ umsetzt und aufrechterhält und (b) die Bestimmungen in Absatz 13 „Vorfälle im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten“ einhält.
13. **Vorfälle im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten.** Erhält PennyLane Kenntnis von einem Vorfall, der personenbezogene Daten betrifft, so hat sie: (a) den Partner so schnell wie möglich und ohne unnötige Verzögerung über den Vorfall zu benachrichtigen und (b) unverzüglich angemessene Maßnahmen zu ergreifen, um den Schaden zu minimieren und die personenbezogenen Daten zu sichern. Die Benachrichtigung muss, soweit möglich, eine detaillierte Beschreibung des Vorfalls enthalten, einschließlich der Maßnahmen, die zur Minderung potenzieller Risiken ergriffen wurden, sowie der Maßnahmen, die PennyLane dem Partner zur Bewältigung des Vorfalls empfiehlt. PennyLane darf den Inhalt der personenbezogenen Daten des Partners nicht auswerten, um Informationen zu identifizieren, die besonderen gesetzlichen Anforderungen unterliegen. Der Partner ist allein verantwortlich für die Einhaltung der Meldepflichten gemäß der DSGVO sowie für die Einhaltung etwaiger Meldepflichten gegenüber Dritten im Zusammenhang mit einem Vorfall.
14. **Sicherheitspflichten und -bewertung des Partners.** Der Partner erklärt sich damit einverstanden, dass: (a) der Partner allein für seine Nutzung der Lösung verantwortlich ist, einschließlich: (i) der ordnungsgemäßen Nutzung der Lösung, um ein Sicherheitsniveau zu gewährleisten, das dem mit den personenbezogenen Daten des Partners verbundenen Risiko angemessen ist; (ii) die Sicherung von Authentifizierungsdaten für den Kontozugang, Systeme und Geräte, die der Partner für den Zugriff auf die Lösung nutzt, sowie (iii) die Sicherung der personenbezogenen Daten des Partners; und (b) PennyLane keine Verpflichtung hat, personenbezogene Daten des Partners zu schützen, die der Partner außerhalb der Systeme des Auftragsverarbeiters und seiner Unterauftragsverarbeiter speichert oder überträgt (z. B. Offline- oder Vor-Ort-Speicherung). Es liegt in der alleinigen Verantwortung des Partners, zu entscheiden, ob die Lösung, die Sicherheitsmaßnahmen und die Verpflichtungen von PennyLane im Rahmen dieser DPA den Anforderungen des Partners entsprechen, insbesondere im Hinblick auf etwaige Sicherheitsverpflichtungen des Partners gemäß der DSGVO. Der Partner erkennt an und stimmt zu, dass (unter Berücksichtigung des Stands der Technik, der Implementierungskosten sowie der Art, des Umfangs, des Kontexts und der Zwecke der Verarbeitung von personenbezogenen Daten des Partners sowie der Risiken für betroffene Personen) die von PennyLane implementierten und aufrechterhaltenen Sicherheitsmaßnahmen, wie in Absatz 9 „Sicherheitsmaßnahmen von PennyLane“ und Anlage 2 definiert, ein Sicherheitsniveau bieten, das dem mit den personenbezogenen Daten des Partners verbundenen Risiko angemessen ist.
15. **Compliance-Audits.** PennyLane stellt dem Partner alle Informationen zur Verfügung, die zum Nachweis der Compliance erforderlich sind, und gestattet dem Partner oder einem vom Partner



benannten unabhängigen Prüfer die Durchführung von Audits, einschließlich Inspektionen, um die Einhaltung der Verpflichtungen von Pennylane gemäß dieser DPA zu überprüfen. Pennylane wirkt an solchen Audits gemäß den Bestimmungen in diesem Absatz 15 „Compliance-Audits“ mit. Entscheidet sich der Partner, ein Audit wie oben beschrieben durchzuführen, muss er Pennylane dies in der Regel mindestens dreißig (30) Tage vor Durchführung des Audits schriftlich mitteilen und alle damit verbundenen Kosten und Aufwendungen, wie z. B. Honorare für Prüfer, Transportkosten, Rechtskosten usw., tragen, es sei denn, das Audit war aufgrund eines Verstoßes seitens Pennylane erforderlich. In jedem Fall darf eine vom Partner gemäß diesem Absatz 15 veranlasste Prüfung den normalen Geschäftsbetrieb von Pennylane nicht übermäßig behindern oder anderweitig stören.

16. **Folgenabschätzungen und Konsultationen.** Der Partner erklärt sich damit einverstanden, dass Pennylane (unter Berücksichtigung der Art der Verarbeitung und der Pennylane zur Verfügung stehenden Informationen) dem Partner angemessene Unterstützung bei der Einhaltung aller Verpflichtungen im Zusammenhang mit Datenschutz-Folgenabschätzungen und vorherigen Konsultationen leistet, einschließlich, soweit zutreffend, der Verpflichtungen des Partners gemäß den Artikeln 35 und 36 der DSGVO, soweit Pennylane über die erforderlichen Informationen verfügt. Pennylane hat eine Folgenabschätzung bezüglich der in Anlage 1 beschriebenen Verarbeitung durchgeführt, die dem Partner auf einfache Anfrage zur Verfügung gestellt wird.

17. **Rechte und Anträge der betroffenen Personen.** Pennylane ermöglicht dem Partner in einer Weise, die mit der Funktionalität der Lösung vereinbar ist, auf die personenbezogenen Daten des Partners zuzugreifen, diese zu berichtigen oder zu löschen oder deren Verarbeitung einzuschränken, gegebenenfalls auch über die von Pennylane bereitgestellte Löschfunktion, wie in Absatz 8 „Löschung während der Laufzeit“ angegeben, sowie die personenbezogenen Daten des Partners gemäß den Anforderungen der DSGVO zu exportieren. Der Partner kann den Datenschutzbeauftragten von Pennylane per E-Mail unter der folgenden Adresse kontaktieren: dpo@pennylane.com. Erhält Pennylane während der Laufzeit eine Anfrage von einer natürlichen Person, deren personenbezogene Daten verarbeitet werden („betroffene Personen“), bezüglich der personenbezogenen Daten des Partners, so weist Pennylane die betroffene Person an, ihre Anfrage an den Partner zu richten oder diese Anfrage direkt dem Partner vorzulegen, und es liegt in der Verantwortung des Partners, auf eine solche Anfrage zu reagieren. Der Partner erklärt sich damit einverstanden, dass Pennylane angemessene Unterstützung leistet, um jeglicher Verpflichtung zur Beantwortung von Anfragen betroffener Personen nachzukommen, einschließlich, soweit zutreffend, der Verpflichtung des Partners, auf Anfragen zur Ausübung der in Kapitel III der DSGVO vorgesehenen Rechte betroffener Personen zu reagieren, indem Pennylane die in diesem Absatz dargelegten Verpflichtungen erfüllt, soweit Pennylane in der Lage ist, auf solche Anfragen zu reagieren.

18. **Geografischer Standort der personenbezogenen Daten des Partners.** Während der gesamten Laufzeit verpflichtet sich Pennylane, dass die personenbezogenen Daten des Partners, die Gegenstand der in Anlage 1 aufgeführten Verarbeitung sind, ausschließlich innerhalb des Hoheitsgebiets der Europäischen Union gehostet werden.

19. **Unterauftragsverarbeiter.** Der Partner genehmigt hiermit ausdrücklich den Einsatz von verbundenen Unternehmen von Pennylane als Unterauftragsverarbeiter während der Laufzeit. Darüber hinaus genehmigt der Partner hiermit generell den Einsatz anderer Dritter als Unterauftragsverarbeiter („Unterauftragsverarbeiter“), sofern Pennylane ein Verzeichnis seiner Unterauftragsverarbeiter führt, das Informationen über die Tätigkeiten der Unterauftragsverarbeiter enthält. Diese Liste ist unter folgendem Link abrufbar: <https://www.pennylane.com/fr/legal/subcontractors>. Bei der Beauftragung eines Unterauftragsverarbeiters hat Pennylane (a) durch eine Rechtsurkunde oder einen schriftlichen



Vertrag sicherzustellen, dass (i) der Unterauftragsverarbeiter nur in dem Umfang auf personenbezogene Daten des Partners zugreift und diese verarbeitet, der zur Erfüllung seiner im Rahmen des Unterauftrags vereinbarten Verpflichtungen erforderlich ist, und dies in Übereinstimmung mit den AGB (einschließlich dieser DPA) und (ii) die in Artikel 28 Absatz 3 der DSGVO festgelegten Datenschutzverpflichtungen, wie in dieser DPA beschrieben, dem Unterauftragsverarbeiter durch das genannte Rechtsinstrument oder den Vertrag auferlegt werden; und (b) die volle Verantwortung für alle an den Unterauftragsverarbeiter untervergebenen Verpflichtungen sowie für alle dessen Handlungen und Unterlassungen tragen. Wenn der Partner Benachrichtigungen über Unterauftragsverarbeiter abonniert hat, informiert Pennylane den Partner so schnell wie möglich, spätestens jedoch dreißig (30) Tage bevor der neue Unterauftragsverarbeiter mit der Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Partners beginnt, über jeden neuen Unterauftragsverarbeiter. Die Zustimmung des Partners gilt nach Ablauf dieser Frist als erteilt. Der Partner kann gegen jeden neuen Unterauftragsverarbeiter Widerspruch einlegen, indem er die AGB mit sofortiger Wirkung durch schriftliche Mitteilung an Pennylane kündigt, sofern diese Mitteilung innerhalb von dreißig (30) Tagen nach dem Datum erfolgt, an dem er über die Inanspruchnahme der Dienste des Unterauftragsverarbeiters informiert wurde. Dieses Kündigungsrecht stellt das einzige und ausschließliche Rechtsmittel des Partners dar, falls er gegen einen neuen Unterauftragsverarbeiter Widerspruch einlegt.

- 20. Aufzeichnungen über Verarbeitungsvorgänge.** Der Partner nimmt zur Kenntnis, dass Pennylane gemäß der DSGVO verpflichtet ist: (a) bestimmte Informationen zu erheben und Aufzeichnungen zu führen, die diese Informationen enthalten, einschließlich des Namens und der Kontaktdaten jedes Auftragsverarbeiters und/oder Verantwortlichen, in dessen Auftrag Pennylane handelt, sowie gegebenenfalls des lokalen Vertreters und des Datenschutzbeauftragten des genannten Auftragsverarbeiters oder Verantwortlichen, ferner der Kategorien der im Auftrag jedes Verantwortlichen durchgeführten Verarbeitungen und, soweit möglich, einer allgemeinen Beschreibung der technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen, und (b) diese Informationen den Aufsichtsbehörden zur Verfügung zu stellen.

Anlage 1: Informationen zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten von Partnern

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Zweck</p> | <p>Bereitstellung der Lösung und der damit verbundenen Dienste durch PennyLane für den Partner.</p> |
| <p>Kategorien von betroffenen Personen Kategorien von betroffenen Personen, deren personenbezogene Daten von PennyLane verarbeitet werden</p> | <p>1/ Mitarbeiter der Endkunden und der Partner-Nutzer 2/ Mitarbeiter der Kunden, Lieferanten und Dienstleister der Endkunden des Partners 3/ Jede andere Person, deren Daten über die Lösung verarbeitet werden (mit Ausnahme von PartnerNutzern); zum Beispiel: jede Person, die in einem von der Lösung verarbeiteten Dokument, wie beispielsweise einer Rechnung, genannt wird.</p> |
| <p>Datenkategorien Personenbezogene Daten, die von PennyLane verarbeitet werden</p> | <p>1/ Mitarbeiter der Endkunden und Nutzer des Partners</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufliche Identität und Kontaktdaten - IP-Adresse und Protokolldaten - Daten im Zusammenhang mit der Nutzung der Support-Dienste - Foto (über eine Kopie des Personalausweises oder Reisepasses) <p>2/ Mitarbeiter der Kunden, Lieferanten/Dienstleister der Endkunden des Partners</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufliche Identität und Kontaktdaten - Buchhaltungs- und Finanzdaten <p>3/ Alle anderen Personen, deren Daten über die Lösung verarbeitet werden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufliche Identität und Kontaktdaten - Buchhaltungs- und Finanzdaten |
| <p>Ort der Datenverarbeitung Standorte, an denen personenbezogene Daten von PennyLane verarbeitet werden</p> | <p>Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt in der Europäischen Union</p> |
| <p>Zwecke Zwecke, zu denen personenbezogene Daten von PennyLane verarbeitet werden</p> | <p>PENNYLANE verarbeitet die oben genannten personenbezogenen Daten der Partner für folgende Zwecke:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Bereitstellung der Lösung und der damit verbundenen Dienste; ● Hosting der personenbezogenen Daten der Partner. |

Dauer der Verarbeitung

Zeitraum, in dem PennyLane seine Verarbeitungsaktivitäten durchführt

Für die gesamte Laufzeit der AGB. Die tatsächliche Löschung aller Partnerdaten kann bis zu 6 Monate nach dem Kündigungsantrag dauern.

Die Verarbeitungsdauer für eine bestimmte Akte beginnt mit der Eröffnung dieser Akte und endet mit Beendigung der AGB oder nach Ablauf einer Frist von zehn (10) Jahren nach Abschluss des jeweiligen Geschäftsjahres (je nachdem, welcher Zeitpunkt früher eintritt), es sei denn, der Partner weist an, dass alle seine Akten vor Beendigung der AGB gelöscht werden sollen.



Anlage 2 – Sicherheitsmaßnahmen

Pennylane implementiert und pflegt die unter folgender Adresse beschriebenen Sicherheitsmaßnahmen: <https://www.pennylane.com/de/sicherheit>



Anhang 2 – Service Level Agreement (SLA)

Für die Zwecke dieses Anhangs bezeichnet die Lösung die unter der folgenden Adresse verfügbare SaaS-Plattform: <https://app.pennylane.com>, ausgenommen die mobile Anwendung.

1. Verfügbarkeitsgrad der Lösung

Pennylane verpflichtet sich, die Lösung den Nutzern zu mindestens 99,9 % der Zeit zur Verfügung zu stellen („Verfügbarkeit der Lösung“). Die Verfügbarkeit der Lösung wird monatlich (Kalendermonat) anhand der folgenden Formel berechnet:

$$\text{Verfügbarkeit der Lösung} = [(\text{tatsächliche Verfügbarkeit} / \text{geplante Gesamtverfügbarkeit}) \cdot 100 \text{ \%}]$$

mit folgenden Definitionen:

„**Tatsächliche Verfügbarkeit**“ bezeichnet die geplante Gesamtverfügbarkeit (in Minuten) abzüglich der Unterbrechungen (in Minuten).

„**Unterbrechung**“ bezeichnet die Ausfallzeit der Lösung, d. h. die Zeit (in Minuten), während der Nutzer keinen Zugriff auf die Lösung haben. Folgendes gilt nicht als Unterbrechung: jede teilweise Funktionsstörung der Lösung, jede Nichtverfügbarkeit der Lösung, die weniger als 15 Minuten dauert, sowie jede Nichtverfügbarkeit der Lösung aufgrund eines der folgenden Ereignisse oder Faktoren („Ausschlüsse“): Ereignis höherer Gewalt; jede Nutzung der Lösung durch den Partner oder einen Nutzer, die gegen die AGB verstößt oder nicht mit der Dokumentation vereinbar ist; Wartungsarbeiten an der Lösung im Sinne der nachstehenden Definition; durch die AGB genehmigte Sperrungen des Zugangs zur Lösung; jede Nichtverfügbarkeit, die durch ein Ereignis verursacht wird, das außerhalb der zumutbaren Kontrolle von Pennylane liegt, wie z. B. Ausfall oder Fehlfunktion von Technologien Dritter oder der Umgebung des Partners oder Dritter (z. B. des Internetnetzwerks des Partners); jede Nichtverfügbarkeit, die durch Partnerdaten verursacht wird.

„**Wartung der Lösung**“ bezeichnet die Zeit (in Minuten), während der die Lösung für den Partner aufgrund von Wartungsarbeiten an der Lösung nicht zugänglich ist, einschließlich Wartungs- und Aktualisierungsvorgängen der Lösung und von Lösungen Dritter, die von Pennylane zur Bereitstellung der Lösung genutzt werden. Die Wartung der Lösung umfasst planmäßige Wartungsarbeiten und außerplanmäßige Notfallwartungen. Soweit möglich, wird Pennylane den Partner in angemessener Weise schriftlich über planmäßige oder Notfallwartungen informieren.

„**Gesamte geplante Verfügbarkeit**“ bezeichnet 7 Tage pro Woche, 24 Stunden pro Tag in Minuten.

2. SLA-Gutschriften

Liegt die Verfügbarkeit der Lösung in einem bestimmten Monat unter 99,9 %, gewährt Pennylane dem Partner eine SLA-Gutschrift gemäß der nachstehenden Tabelle. Zur Vermeidung von Zweifeln betrachten die Parteien die folgenden SLA-Gutschriften als angemessenen Minderungsbetrag im Rahmen des gesetzlichen Minderungsrechts, sofern nicht durch geltendes Recht, einschließlich richterlichem Ermessen, anders bestimmt

| Verfügbarkeit der Lösung | SLA-Gutschriften |
|--------------------------|-------------------------------|
| < 99,9 % – >= 99 % | 2 % des monatlichen Preises* |
| < 99 % – >= 95 % | 5 % des monatlichen Preises* |
| < 95 % | 10 % des monatlichen Preises* |

* Der monatliche Preis bezeichnet den Preis, den Pennylane für die Partnerlizenz der Lösung in dem Monat, in dem die Verfügbarkeit beeinträchtigt war, tatsächlich erhalten hat.

Um von einer der oben beschriebenen SLA-Gutschriften zu profitieren, muss der Partner Pennylane innerhalb von dreißig Tagen ab dem Zeitpunkt, zu dem der Partner Anspruch auf eine SLA-Gutschrift hat, unter der Adresse legal@pennylane.com informieren. Die Nichteinhaltung dieser Anforderung führt zum Verlust des Anspruchs des Partners auf eine SLA-Gutschrift.

Pennylane wird die SLA-Gutschriften als Preisnachlass auf den Preis der Lösung in der nächsten Rechnung für die Partnerlizenz der Lösung anrechnen. Die vorgenannten SLA-Gutschriften stellen den einzigen und ausschließlichen Rechtsbehelf des Partners sowie die einzige und ausschließliche Haftung von Pennylane für Verstöße gegen die Service-Level-Vereinbarung dar. Der Partner kann den Betriebsstatus der Lösung und die die Lösung beeinträchtigenden Unterbrechungen auf der Seite <https://status.pennylane.com/> einsehen.



Anhang 3 – Support-Bedingungen

Anhang 3-A Pennylane-Support

Diese Support-Bedingungen in Bezug auf Support-Leistungen („Support-Bedingungen“) gelten für Support-Leistungen, die von Pennylane im Rahmen der Bereitstellung der Lösung gemäß den AGB angeboten werden. Großgeschriebene Begriffe haben die ihnen in den AGB zugewiesene Bedeutung.

Den Nutzern steht unter support-germany@pennylane.tech ein Online-Support zur Verfügung. Der Nutzer darf Supportanfragen ausschließlich über diese E-Mail-Adresse einreichen.

Bei der Einreichung einer Anfrage muss der Nutzer die für die Bearbeitung seiner Anfrage erforderlichen Diagnoseinformationen bereitstellen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf eine Beschreibung des Problems, der Partnerkonfiguration und des Netzwerks sowie aller relevanten Partnerdaten. Der Nutzer wird über Chat oder Video kommunizieren, um Fragen zu beantworten und das Support-Team von Pennylane bei Bedarf zu unterstützen. Falls erforderlich, kann das Support-Team von Pennylane und/oder jede von Pennylane zu diesem Zweck autorisierte Person (i) auf Partnerdaten zugreifen und/oder (ii) sich als der Nutzer ausgeben, um auf dessen Umgebung zuzugreifen, wobei festgelegt ist, dass ein solcher Zugriff zeitlich begrenzt ist und ausschließlich zur Bearbeitung der Anfrage des Nutzers verwendet wird.

Wenn Pennylane eine Supportanfrage als Feature-Anfrage betrachtet, kann Pennylane die Anfrage intern weiterleiten oder den Nutzer anweisen, diese Anfrage beim Produktteam zur Prüfung einzureichen, um sie möglicherweise in ein Lösungsupdate aufzunehmen, ohne dass Pennylane diesbezüglich an eine Ergebnisverpflichtung gebunden ist.

Pennylane gewährt den Partnern rund um die Uhr Zugang zur Online-Support-Plattform, über die sie Hilfe im Selbstbedienungsmodus erhalten. Das Support-Team von Pennylane steht während der Geschäftszeiten zur Verfügung.

Die Parteien vereinbaren, dass der gesamte Support, der von den Supportmitarbeitern von Pennylane im Rahmen dieser Bedingungen geleistet wird, in englischer Sprache erfolgt.

Pennylane erbringt Supportleistungen, solange die AGB in Kraft sind, und ist nach Ablauf oder Kündigung der AGB nicht mehr zur Erbringung von Supportleistungen verpflichtet.

Anhang 3-B Gemeinsamer Support

1. Zuweisung von Support-Stufen

Die Parteien vereinbaren Folgendes:

- Der Support für die Nutzer des Partners und die Nutzer der Endkunden (First-Level-Support oder „L1-Support“) wird vom Partner in eigener Verantwortung und gemäß den vom Partner festgelegten Verfahren erbracht. Fragen zum L1-Support betreffen mindestens:



- Fragen im Zusammenhang mit Missverständnissen oder der falschen Nutzung der Lösung.
- Fragen, die sich aus einer fehlerhaften Konfiguration der Lösung ergeben.
- Fragen im Zusammenhang mit häufigen Problemen bei Bankverbindungen und Integrationen in die Lösung.
- Fragen zu fehlenden und zukünftigen Funktionen der Lösung. Der Partner darf diese Fragen nur auf der Grundlage der von Pennylane mitgeteilten Roadmap-Informationen beantworten, ohne deren Umfang oder Bedeutung zu verändern.
- Der Partner wird sich nach besten Kräften bemühen, Anfragen an den L1-Support über ein spezielles Support-Team zu beantworten, das von Pennylane an der Pennylane-Lösung geschult wurde, und kann ungelöste L1-Support-Anfragen gemäß den nachstehend beschriebenen Verfahren für den Second-Level-Support („L2-Support“) an Pennylane weiterleiten.
- Pennylane wird nicht direkt auf Supportanfragen von Nutzern der Endkunden oder Nutzern des Partners reagieren, sondern diese Anfragen an das Supportteam des Partners weiterleiten.

2. Verfahren für den Second-Level-Support

Dem Support-Team des Partners wird eine Online-Support-Plattform (die „Online-Support-Plattform“) zur Verfügung gestellt, über die es das Support-Team von Pennylane für L2-Support-Anfragen kontaktieren kann. Die Nutzung der Online-Support-Plattform unterliegt dieser Vereinbarung.

Das Support-Team des Partners stellt alle für die Bearbeitung von L2-Supportanfragen erforderlichen Informationen bereit, einschließlich, aber nicht beschränkt auf eine Beschreibung des Problems, Konfigurationsdetails, den betroffenen Nutzer sowie alle relevanten Partner- oder Endkunden-Daten. Pennylane kann daraufhin (per Chat, Video usw.) mit dem Support-Team des Partners und dem betroffenen Nutzer kommunizieren, um die L2-Supportanfrage zu bearbeiten. Falls erforderlich, kann das Support-Team von Pennylane und/oder jede von Pennylane zu diesem Zweck autorisierte Person (i) auf die Daten des Partners und/oder des Endkunden zugreifen und/oder (ii) sich als der betroffene Nutzer ausgeben, um auf dessen Umgebung zuzugreifen, wobei sich beide Parteien darüber einig sind, dass ein solcher Zugriff zeitlich begrenzt ist und ausschließlich zum Zweck der Bearbeitung der Anfrage des Nutzers erfolgt.

Wenn Pennylane der Ansicht ist, dass es sich bei einer Supportanfrage um eine Funktionsanfrage handelt, kann Pennylane die Anfrage intern weiterleiten oder den Nutzer anweisen, diese Anfrage an das Produktteam zu richten, damit sie für eine mögliche Aufnahme in ein Lösungsupdate geprüft werden kann, ohne dass Pennylane diesbezüglich einer Ergebnisverpflichtung unterliegt.

Pennylane gewährt dem Support-Team des Partners rund um die Uhr Zugang zur Online-Support-Plattform, um Selbsthilfe in Anspruch nehmen zu können. Das Support-Team von Pennylane steht während der Geschäftszeiten zur Verfügung.

Die Parteien vereinbaren, dass der gesamte Support, der von den Supportmitarbeitern von Pennylane im Rahmen dieser Bedingungen geleistet wird, auf Französisch, Englisch und Deutsch erfolgt

Pennylane erbringt Supportleistungen, solange die AGB in Kraft sind, und ist nach Ablauf oder Beendigung der AGB nicht mehr zur Erbringung von Supportleistungen verpflichtet.



ANHANG 4 – Richtlinien zur Rechnungsstellung an Endkunden

Ein Partner, der die Abonnementbeträge für Erweiterte Tarife allen oder einigen seiner Endkunden (indirekte Endkunden) in Rechnung stellen möchte, kann dies tun, sofern diese Tätigkeit seine Unabhängigkeit gegenüber seinen Endkunden nicht beeinträchtigt und im Zusammenhang mit der Finanzmanagementberatung (wie Buchhaltungsdienstleistungen und Ähnliches) und den Unterstützungsleistungen steht, die er seinen Endkunden erbringt. In diesem Fall:

- Erhält der Partner von PennyLane eine Rechnung über die Akten der indirekten Endkunden zu den Preisen des Erweiterten Tarifs;
- stellt der Partner den indirekten Endkunden maximal den Preis in Rechnung, zu dem der Partner die Lizenzen von PennyLane erworben hat (Kostenweitergabe), jedoch stets unter Berücksichtigung und in Übereinstimmung mit der Steuerberatervergütungsverordnung (StBVV), und ist nicht berechtigt, die Lösung mit einer Marge weiterzuverkaufen.
- muss der Partner im Falle der Nichtzahlung durch einen indirekten Endkunden und zum Zwecke der Rechnungsstellung durch den Partner das Abonnement des Erweiterten Tarifs des indirekten Endkunden kündigen und/oder die Schließung seiner Akte beantragen. Es steht dem Partner frei, die fälligen Beträge nach eigenem Ermessen einzuziehen.

Die Parteien erkennen an und vereinbaren, dass diese Tätigkeit keine gewerbliche Tätigkeit im Sinne des Steuerberatungsgesetzes (StBerG) darstellt. Der Partner bleibt allein dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass diese Tätigkeiten mit seinen Pflichten und Verpflichtungen gemäß dem StBerG im Einklang stehen.